



UWP 3.0 WEB APP

BEDIENUNGSANLEITUNG

Sep. '18

Inhalt

Inhalt	2
Aktualisierte Version	7
Einleitung	8
Allgemeine Beschreibung	8
Systemarchitektur	9
Hauptmerkmale	10
Kompatible Systeme (M2M)	10
Installation und erster Zugriff	11
Zugriff/Erster Zugriff	11
Benutzerschnittstelle	12
Wissenswertes	12
Installation	12
Benutzertypen	12
Freier Zugang	13
Home page	14
Benutzerschnittstelle	14
Einstellen der Homepage	15
Hauptmenü	16
So greifen Sie auf das Hauptmenü zu	16
Benutzerschnittstelle	17
Dienste (Automatisierungsserver)	18
Zugang zu den Diensten	18
Benutzerschnittstelle	19
Daten-Push-Dienst	19
Azure IoT Hub Dienst	20
Modbus Gateway	20
Fernunterstützung VPN	20
API	21
Wissenswertes	21
Data-Push-Dienst-Funktionen	21
Azure IoT Hub Dienst	21
Modbus Gateway Dienst	21
Fernunterstützung VPN-Dienst	25
API	25

Wie kann man	26
So konfigurieren Sie den Data-Push-Dienst	26
So konfigurieren Sie den Azure IoT Hub-Dienst	27
So verwalten Sie den Modbus-Gateway-Dienst	28
So verwalten Sie den Remote-Support VPN-Dienst	29
Systemeinstellungen	30
So greifen Sie auf die Systemeinstellungen zu	30
Benutzerschnittstelle	31
Einstellungsmenü	32
So greifen Sie auf das Einstellungsmenü zu	32
Benutzerschnittstelle	33
Dashboards	34
So greifen Sie auf ein Funktions-Dashboard zu	34
So greifen Sie auf ein benutzerdefiniertes Dashboard zu	35
Benutzerschnittstelle	36
Gemeinsame Elemente	36
Widget Dashboard	37
Benutzerdefiniertes Tabellen-Dashboard	38
Tabellenvorlage Dashboard	39
Energieübersicht Dashboard	40
Wissenswertes	41
Was ist ein Dashboard?	41
Funktions-Dashboard	41
Benutzerdefiniertes Dashboard	42
Wie kann man	43
So erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Dashboard	43
So verwalten Sie eine Tabellenvorlage	44
Widgets	45
Benutzerschnittstelle	46
Gemeinsame Komponenten	46
Wissenswertes	47
Was ist ein Widget	47
Arten von Widgets	47
Wie kann man	51
So erstellen Sie ein neues Widget	51
So erstellen Sie eine Tabelle	52
So entfernen Sie ein Widget	55

So verschieben Sie ein Widget auf eine andere Seite	55
So kopieren Sie ein Widget	55
So planen Sie ein Ereignis	56
So verwalten Sie die Widget-Einstellungen	57
Arten von Funktionen	58
Benutzerschnittstelle	58
Lichtfunktion	58
Funktion dimmbares Licht	59
Funktion konstantes Licht	60
Funktion Smart-Licht	61
Zonentemperaturfunktion	62
Funktion Kühltemperatursystem	63
Funktion Heiztemperatursystem	64
Rollladenfunktion	65
Rollladen-Neigungsfunktion	66
Windsteuerungsfunktion	67
Programmfunktion	68
Dimmsequenz-Funktion	69
Autoheizfunktion	70
Simulierte Wohnfunktion	71
Multigate-Funktion	72
Intervalltimer-Funktion	72
Timerverzögerungs-Funktion	73
Recycling-Timer-Funktion	74
Analogvergleichsfunktion	75
Schaltfunktion	76
Master-Zonenzähler	77
Erfassungspunkt (DPO) Funktion	77
Wissenswertes	78
Was ist eine Funktion	78
Lichtfunktion	79
Temperatursteuerungsfunktion	79
Rollladenfunktion	79
Sequenzfunktionen	80
Parkplatzfunktionen	80
Wie kann man	81
So verwalten Sie die Programmfunktion	81

So führen Sie einen Satz von Schritten einmalig aus	83
Alarme	84
So greifen Sie auf das Alarm-Dashboard zu	84
Benutzerschnittstelle	85
Hauptseite	85
Wasseralarm-Funktion	86
Rauchalarm-Funktion	87
Funktion Haupteinbruchsalarm	88
Funktion Zoneneinbruchsalarm	89
Stundenzählerfunktion	90
Sirenenalarm-Funktion	91
Wissenswertes	92
Was ist ein Alarm	92
Arten von Alarmfunktionen	92
Wie kann man	94
So verwalten Sie die Alarme	94
Report	95
So greifen Sie auf die Report-Seite zu	95
Benutzerschnittstelle	95
Hauptseite	95
Registerkarte FTP/SMTP-Accounts	96
Registerkarte Zeitpläne	97
Registerkarte Vorlage	98
Registerkarte Archiv	99
Wissenswertes	100
Was ist ein Report	100
Wie (nur für Admin-Benutzer)	101
So erstellen Sie einen FTP/FTPS-Account	101
So erstellen Sie einen SMTP-Account	102
So erstellen Sie einen SFTP-Account	103
So planen Sie einen Report	104
So erstellen Sie eine Vorlage	105
So stellen Sie einen Report wieder her	106
Suche	107
So greifen Sie auf das Suchmenü zu	107
Benutzerschnittstelle	107
Wissenswertes	108



Vorteile der Suche	108
Wie kann man	108
Suchen einer Funktion	108
Nützliche Links	109

Aktualisierte Version



Änderungen vorbehalten.
Laden Sie die aktualisierte Version herunter:
www.productselection.net

Einleitung

In diesem Kapitel werden wir das UWP 3.0-System beschreiben.

Allgemeine Beschreibung

Die UWP 3.0 dient als Überwachungsgateway und Steuerung für Installationen, in denen Funktionen von Energieeffizienz-Management, Gebäudeautomation und Parkleitsystemen benötigt werden.

Das System:

- überwacht und steuert angeschlossene Geräte über die lokalen Bus-Management-Funktionen;
- enthält einen Webserver mit einer leistungsstarken und intuitiven Benutzeroberfläche, die benutzerdefinierte Dashboards anzeigt.
- interagiert mit lokalen Geräten und entfernten Systemen.

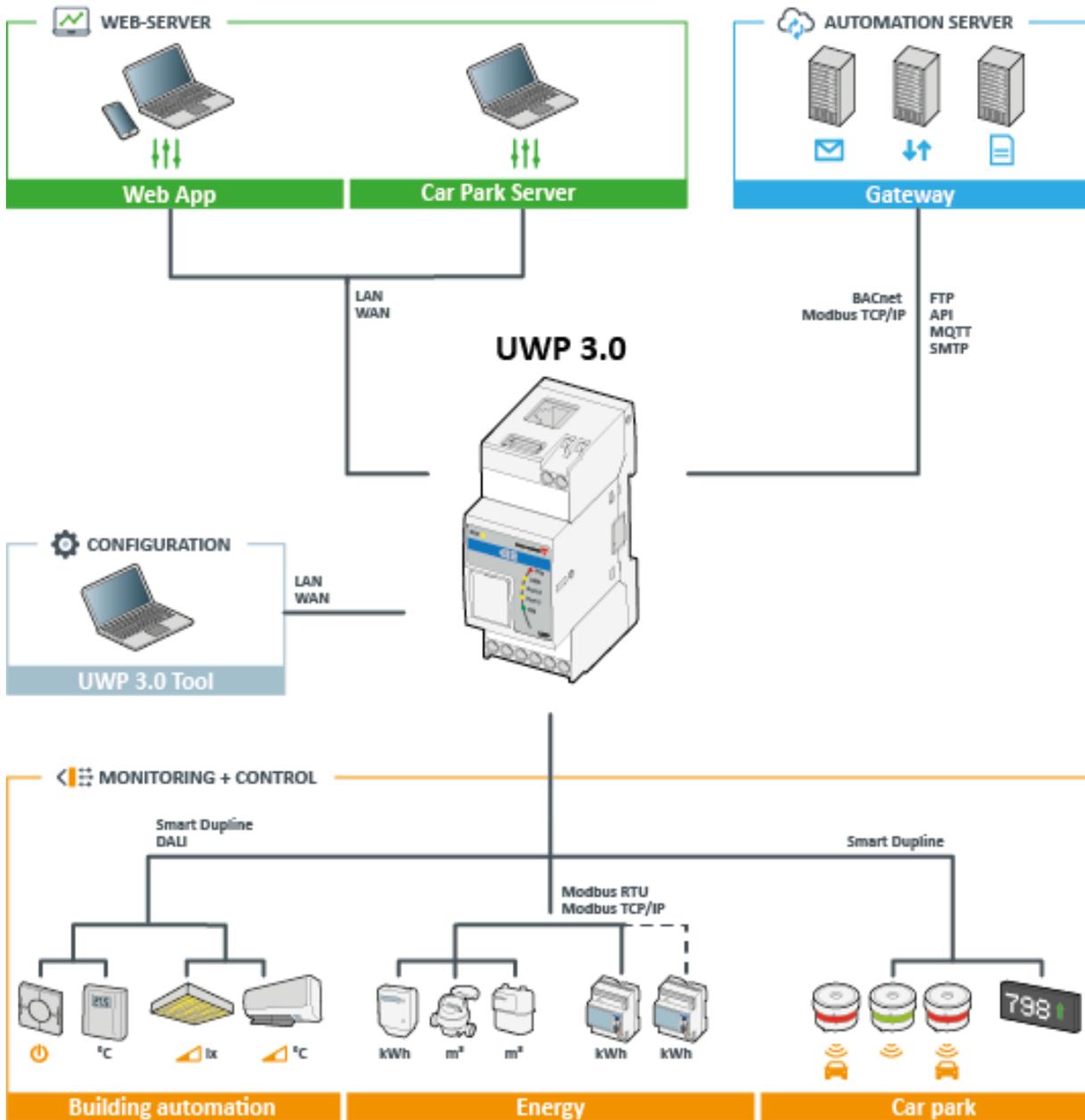
Der UWP 3.0 Embedded Automation Server (siehe **Dienste** (Automatisierungsserver)) ermöglicht den Datenaustausch lokal oder remote über Standard-Internetprotokolle.

Die UWP 3.0 Web App ist das UWP 3.0 Web Interface, das über Standardbrowser wie Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge von mobilen oder Desktop-Geräten aus zugänglich ist.

Durch Widgets, die in vordefinierten und benutzerdefinierten Dashboards enthalten sind, können Sie:

- gesammelte Daten einsehen und exportieren;
- die Automatisierungsfunktionen steuern;
- spezifische Einstellungen definieren.

Systemarchitektur



Hauptmerkmale

Mit der Web App können Sie:

- die gesammelten Daten als Echtzeitwerte oder Tabellen anzeigen;
- Daten- und Ereignisreports erstellen;
- die Funktionsparameter verwalten und anpassen (z.B. um Temperatursollwerte zu ändern);
- Befehle senden (z.B. zum Ein- und Ausschalten oder zur Auswahl von Szenarien);
- Data Push Dienste auf FTP/SFTP/FTPS-Server oder Em²-Server (Carlo Gavazzi) konfigurieren;
- MQTT Verbindung zu IoT Hubs (Microsoft Azure) konfigurieren.

Kompatible Systeme (M2M)

Die mit UWP 3.0 kompatiblen Systeme sind:

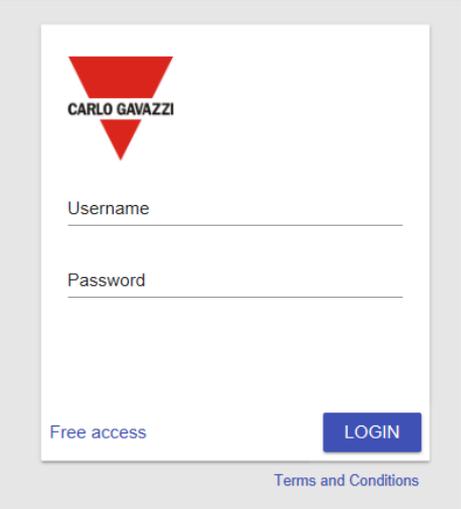
- Em²-Server (Carlo Gavazzi);
- FTP/SFTP/FTPS Server;
- Microsoft Azure IoT Hub.

Installation und erster Zugriff

Dieses Kapitel beschreibt den Installationsprozess der UWP 3.0 Web App und den ersten Zugriff.

Zugriff/Erster Zugriff

Im folgenden Kapitel wird die Vorgehensweise für den Zugriff auf die Web App beschrieben.

SCHRITT	AKTION
1	Von jedem Standard-Webbrowser aus, Zugriff durch Eingabe der IP-Adresse. Geben Sie im Zugriffsbereich gültige Anmeldedaten ein.
2	 <p>1. Zugriffsbereich</p>
3	Klicken Sie auf Login . Lesen und akzeptieren Sie die Klauseln und Bedingungen .
4	! Wenn Sie diese Bedingungen nicht akzeptieren, können Sie nicht auf die Web App zugreifen.

Hinweise:

- Die **Klauseln und Bedingungen** werden nur beim ersten Zugriff auf die Web App angezeigt;
- Nachdem Sie sich eingeloggt haben, werden Sie auf die **Home page** weitergeleitet.

Benutzerschnittstelle

KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
	Kundenlogo (weitere Informationen finden Sie unter Einstellungsmenü).
Benutzername	Anmeldedaten (abhängig vom Typ des Benutzers*).
Passwort	*Hinweis: Siehe Benutzertypen .
Freier Zugang	Zugriff ohne Anmeldedaten.  Siehe Freier Zugang .
LOGIN	Zum Zugriff auf die Web App.
Klauseln und Bedingungen	Nutzungsbedingungen.  Lesen und akzeptieren Sie sie.

Wissenswertes

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über die HW-Teilinstallation und die unterstützten **Benutzertypen**.

Installation

Zur Installation des HW-Teils und zur Inbetriebnahme des Systems siehe **Handbuch UWP 3.0 Tool (Konfigurationssoftware)**.

Benutzertypen

Die UWP 3.0 Web App verwaltet zwei Benutzertypen:

- **Admin** und
- **Benutzer**.

Der **Admin**-Benutzer kann auf mehr Funktionen zugreifen als der **Benutzer** (siehe folgende Kapitel).



Siehe **Handbuch UWP 3.0 Tool**.

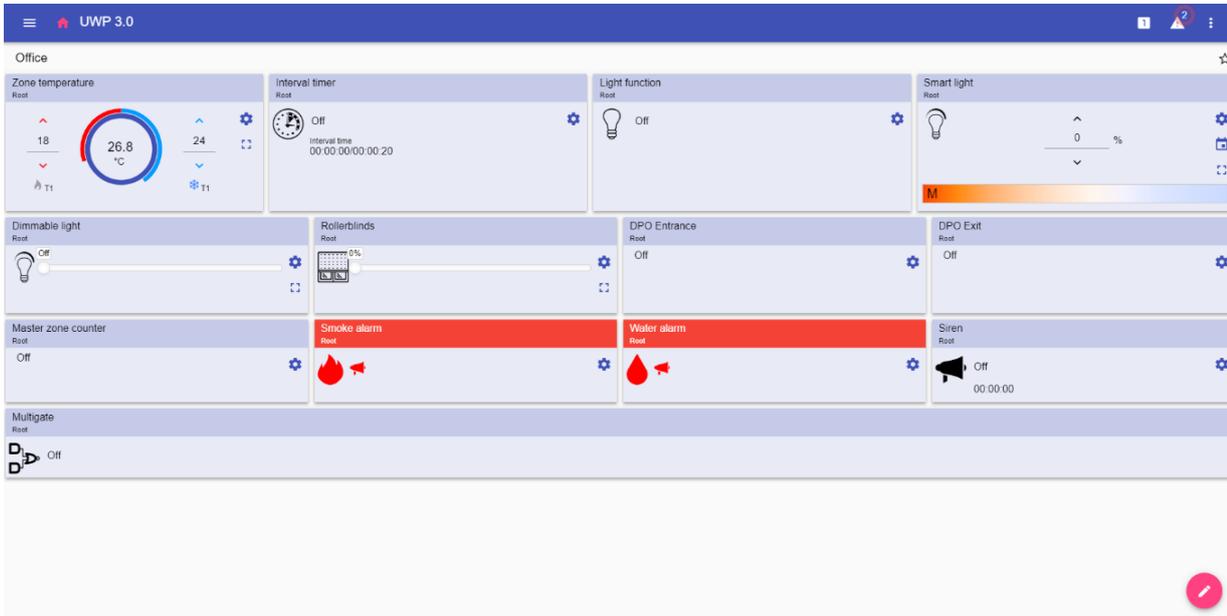
Freier Zugang

Wenn Sie die Option Freier Zugang wählen, sind die folgenden Optionen nicht verfügbar:

- **Einstellungsmenü** (siehe *Einstellungsmenü*);
- *Bearbeitungsmodus* (siehe folgende Kapitel);
- **Hauptmenü**-Optionen (außer dem Logout; siehe *Hauptmenü*).

Home page

Dieses Kapitel beschreibt die Web App **Homepage**.



2. Home page

Benutzerschnittstelle

BEREICH	BESCHREIBUNG	
Navigationsleiste		Zugang zum Hauptmenü .
		Um zur vorigen Seite zurückzukehren. Hinweis: Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie die Optionen im Hauptmenü navigieren (siehe Hauptmenü).
		Um zur Homepage zurückzukehren.
		Das Einstellungsmenü öffnen.
Widget-Bereich	ERSTE ETAGE	Seitenauswahl: zur Auswahl des anzuzeigenden Dashboards.
		Favoritenmenü: Sie können das Dashboard zur Favoritenliste hinzufügen oder entfernen, die in der Navigationsleiste angezeigt wird. Hinweis: Wenn Sie ein Dashboard als Favorit markiert haben, erscheint das entsprechende Symbol in der Navigationsleiste.
		Zum Bearbeitungsmodus .

Einstellen der Homepage

SCHRITT	AKTION
---------	--------

Klicken Sie im gewünschten Dashboard auf , um in den *Bearbeitungsmodus* zu gelangen.

1



3. Zugang zum Bearbeitungsmodus

Klicken Sie auf der **Bearbeitungsleiste** auf , um das **Dashboard-Verwaltungsmenü** zu öffnen.

2



4. Bearbeitungsleiste

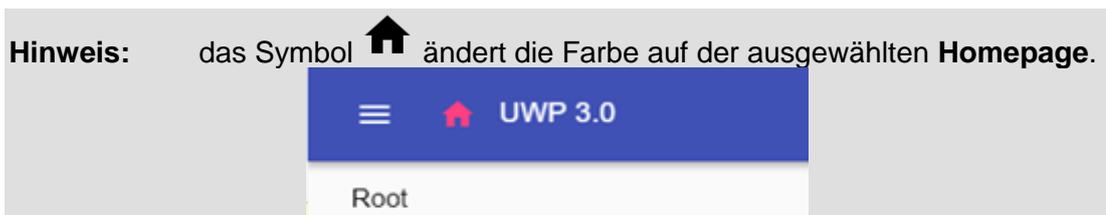


Weitere Informationen finden Sie unter **Dashboards**.

3 Klicken Sie auf **Als Homepage festlegen**.

Klicken Sie auf , um zu speichern.

4



Hauptmenü

Dieses Kapitel beschreibt das Web App **Hauptmenü**.

So greifen Sie auf das Hauptmenü zu

SCHRITT	AKTION
1	Klicken Sie in der Navigationsleiste auf  , um das Hauptmenü zu öffnen.
2	Wählen Sie die gewünschte Option (siehe folgendes Kapitel).



5. Hauptmenü

Hinweis: Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn Sie **Freier Zugang** wählen

Benutzerschnittstelle

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den Optionen des **Hauptmenüs**.

BEREICH	BESCHREIBUNG
	Individuelles Logo  Um das Logo zu ändern, gehen Sie zum Einstellungsmenü .
	Logout
Licht >	Funktionen im Dashboard-Menü.
Temperaturüberwachung >	
Rollläden >	
Reihenfolge >	
	Hinweis: Dies ist abhängig von der Konfiguration mit dem UWP 3.0 Tool (siehe <i>Handbuch UWP 3.0 Tool</i>).
Alarme >	Widgets und Datenverwaltung.
Report >	
Suche >	
Dienste >	Dienste -Menü (Automatisierungsserver): <ul style="list-style-type: none"> • Daten-Push-Dienst; • Azure IoT Hub Dienst; • Modbus Gateway; • Fernunterstützung VPN; • API.  Weitere Informationen finden Sie unter Dienste (Automatisierungsserver) .
System Info >	Informationen zum System: <ul style="list-style-type: none"> • Seriennummer, Mac-Adresse und Firmware-Version (Information); • UWP-Daten / Zeit und Zeitzone (Daten und Uhrzeit*); • Angeschlossenes Automatisierungsbuss-Subnetz, Modbus RTU COM1/COM2-Geräte, TCP-Geräte, Summe der verarbeiteten Signale (Signale); • Ethernet- und Modemstatus (Verbindungsstatus). *Hinweis: Diese Felder können über das Menü Einstellungen geändert werden.
Systemeinstellungen >	Zur Verwaltung von: <ul style="list-style-type: none"> • Netzkonfiguration; • Dynamic DNS.
Online-Anleitung 	Web App Bedienungsanleitung (Online-Version).

Dienste (Automatisierungsserver)

Dieses Kapitel beschreibt die Dienste des **Automationsserver**: **Daten-Push**, **Azure IoT Hub**, **Modbus Gateway**, **Remote Support VPN** und **API**.

Zugang zu den Diensten

SCHRITT	AKTION
1	<p>Klicken Sie in der Navigationsleiste auf , um das Hauptmenü zu öffnen.</p>  <p>6. Hauptmenü</p>
2	Wählen Sie Dienste >

Benutzerschnittstelle

Die folgenden Kapitel beschreiben die Struktur der einzelnen Dienstseiten.

Daten-Push-Dienst

BEREICH	BESCHREIBUNG														
	UWP 3.0 Installationsposition.														
 Dienstkonfiguration	<table border="1"> <thead> <tr> <th>ELEMENT</th> <th>BESCHREIBUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Startdatum</td> <td>Senden von Daten Datum/Uhrzeit  = Anwenden</td> </tr> <tr> <td>Host-Adresse</td> <td>Em²-Serveradresse  = Verbindungstest</td> </tr> <tr> <td>Upload-Intervall</td> <td>Datenübertragungsintervall in Minuten.</td> </tr> <tr> <td>Befehl Überprüfungsintervall</td> <td>Gibt an, wie oft UWP 3.0 die Anwesenheit von auszuführenden Befehlen im Em²-Server überprüft.</td> </tr> <tr> <td>Dienst</td> <td>Deaktivieren/Aktivieren</td> </tr> </tbody> </table>	ELEMENT	BESCHREIBUNG	Startdatum	Senden von Daten Datum/Uhrzeit  = Anwenden	Host-Adresse	Em ² -Serveradresse  = Verbindungstest	Upload-Intervall	Datenübertragungsintervall in Minuten.	Befehl Überprüfungsintervall	Gibt an, wie oft UWP 3.0 die Anwesenheit von auszuführenden Befehlen im Em ² -Server überprüft.	Dienst	Deaktivieren/Aktivieren		
	ELEMENT	BESCHREIBUNG													
	Startdatum	Senden von Daten Datum/Uhrzeit  = Anwenden													
	Host-Adresse	Em ² -Serveradresse  = Verbindungstest													
	Upload-Intervall	Datenübertragungsintervall in Minuten.													
	Befehl Überprüfungsintervall	Gibt an, wie oft UWP 3.0 die Anwesenheit von auszuführenden Befehlen im Em ² -Server überprüft.													
Dienst	Deaktivieren/Aktivieren														
	Koordinaten UWP 3.0 Installationsposition.														
 Informationen	Informationen zum Dienst.														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>ELEMENT</th> <th>BESCHREIBUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Status</td> <td>Dienststatus:  Aktiv /  Inaktiv</td> </tr> <tr> <td>Letzte Datenübertragung</td> <td>Datum/Uhrzeit der letzten Datenübertragung.</td> </tr> <tr> <td>Letztes gesendetes Muster</td> <td>Datum/Uhrzeit des letzten gesendeten Musters.</td> </tr> <tr> <td>Logs anzeigen - OK</td> <td>Log-Liste erfolgreich geladen.</td> </tr> <tr> <td>Logs anzeigen - Fehler</td> <td>Log-Liste Fehler.</td> </tr> <tr> <td>Serverversion</td> <td>Auf dem Em²-Server installierte Softwareversion.</td> </tr> </tbody> </table>	ELEMENT	BESCHREIBUNG	Status	Dienststatus:  Aktiv /  Inaktiv	Letzte Datenübertragung	Datum/Uhrzeit der letzten Datenübertragung.	Letztes gesendetes Muster	Datum/Uhrzeit des letzten gesendeten Musters.	Logs anzeigen - OK	Log-Liste erfolgreich geladen.	Logs anzeigen - Fehler	Log-Liste Fehler.	Serverversion	Auf dem Em ² -Server installierte Softwareversion.
	ELEMENT	BESCHREIBUNG													
	Status	Dienststatus:  Aktiv /  Inaktiv													
	Letzte Datenübertragung	Datum/Uhrzeit der letzten Datenübertragung.													
	Letztes gesendetes Muster	Datum/Uhrzeit des letzten gesendeten Musters.													
	Logs anzeigen - OK	Log-Liste erfolgreich geladen.													
Logs anzeigen - Fehler	Log-Liste Fehler.														
Serverversion	Auf dem Em ² -Server installierte Softwareversion.														
 Befehle	Konfiguration Manuelle Befehle.														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>ELEMENT</th> <th>BESCHREIBUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Teilkonfiguration</td> <td>Um die letzten Änderungen der Gerätekonfigurationen zu senden.</td> </tr> <tr> <td>Vollständige Konfiguration</td> <td>Um alle Gerätekonfigurationen zu senden.</td> </tr> <tr> <td>Befehle anfordern</td> <td>Um die vom angeschlossenen Em²-Server veröffentlichten Befehle zu abonnieren.</td> </tr> </tbody> </table>	ELEMENT	BESCHREIBUNG	Teilkonfiguration	Um die letzten Änderungen der Gerätekonfigurationen zu senden.	Vollständige Konfiguration	Um alle Gerätekonfigurationen zu senden.	Befehle anfordern	Um die vom angeschlossenen Em ² -Server veröffentlichten Befehle zu abonnieren.						
	ELEMENT	BESCHREIBUNG													
Teilkonfiguration	Um die letzten Änderungen der Gerätekonfigurationen zu senden.														
Vollständige Konfiguration	Um alle Gerätekonfigurationen zu senden.														
Befehle anfordern	Um die vom angeschlossenen Em ² -Server veröffentlichten Befehle zu abonnieren.														
	Zum Speichern der Konfiguration.														

Azure IoT Hub Dienst

BEREICH	BESCHREIBUNG	
 Dienst- konfiguration	ELEMENT	BESCHREIBUNG
	Verbindungsstring	Für die An- und Abmeldung von Geräten. ↔ = Verbindungstest Hinweis: Nur verfügbar, wenn der Dienst aktiviert ist.
	Startdatum	Senden von Daten Datum/Uhrzeit ⌚ = Anwenden
	Upload-Intervall	Datenübertragungsintervall in Minuten.
	Dienst	Deaktivieren/Aktivieren
 Informationen	Informationen zum Dienst.	
	ELEMENT	BESCHREIBUNG
	Status	Dienststatus: <input checked="" type="radio"/> Aktiv / <input type="radio"/> Inaktiv
	Letzte Datenübertragung	Datum/Uhrzeit der letzten Datenübertragung.
	Logs anzeigen - OK	Log-Liste erfolgreich geladen.
Logs anzeigen - Fehler	Log-Liste Fehler.	

 **Ausgewählte Geräte** Die Daten werden von den **ausgewählten Geräten** gesammelt.

 Zum Speichern der Konfiguration.

Modbus Gateway

BEREICH	BESCHREIBUNG
 Dienstkonfiguration	Port: 503 (wählbar)
	Dienst aktivieren/deaktivieren.
	 Zum Speichern der Konfiguration.

Fernunterstützung VPN

BEREICH	BESCHREIBUNG
 Dienstkonfiguration	Dienst aktivieren/deaktivieren.
 Informationen	Dienststatus: <input checked="" type="radio"/> Aktiv / <input type="radio"/> Inaktiv
	 Zum Speichern der Konfiguration.

API

Weitere Informationen finden Sie unter
www.productselection.net/Documents/UK/uwp3.0_API.pdf.

Wissenswertes

Das folgende Kapitel beschreibt die in der Web App verfügbaren Dienste.

Data-Push-Dienst-Funktionen

Mit dem Data-Push-Dienst können Sie Daten vom UWP 3.0 an den Em²-Server senden.

Azure IoT Hub Dienst

Mit dem Azure IoT Hub Dienst können Sie Daten von den ausgewählten Geräten zum UWP 3.0 senden.

Modbus Gateway Dienst

Mit dieser Bridging-Funktion können Sie den UWP 3.0 als Modbus-Gateway verwenden, um jede Modbus-TCP/IP-Anfrage an einen bestimmten Zähler weiterzuleiten, der an den seriellen Schnittstellen (COM1 und COM2) des UWP 3.0 angeschlossen ist.

Nach der Aktivierung des Dienstes stehen zwei spezifische Slave-IDs zur Verfügung, die sich mit dem entsprechenden TCP-Port verbinden (Standard: 503):

- Slave-ID 248: Dedizierte ID zur Konfiguration aller Modbus-Gateway-Parameter. Spezielle Register ermöglichen die korrekte Einstellung aller Kommunikationsparameter, die benötigt werden, um den gewünschten Zähler an den seriellen Schnittstellen (COM1 und COM2) des UWP 3.0 zu erreichen.
- Slave-ID 249: dedizierte ID, die alle Modbus-TCP/IP-Anfragen von der entfernten SCADA/Software sammelt, die an die gewünschte Slave-ID (Target Slave ID) weitergeleitet werden sollen, die an den Ports (COM1 und COM2) des UWP 3.0 angeschlossen ist.

Konfigurationsparameter des Modbus-Gateways

Alle folgenden Register stehen im Lese-/Schreibmodus mittels Modbus-Anforderung an Slave 248 zur Verfügung:

Register-Adresse	Name	Typ	Default	Werte
0x0000	Ziel-Slave-ID	int16	99	1..247
0x0001	Baud-Rate	int16	7 [9600bps]	0=110, 1=150, 2=300, 3=600, 4=1200, 5=2400, 6=4800, 7=9600, 8=19200, 9=38400, 10=57600, 11=115200, 12=256000
0x0002	Data bits	int16	8	
0x0003	Parität	int16	0 [keine]	0=keine, 1=ungerade, 2=gerade
0x0004	Stop bit	int16	1	
0x0005	Zeitüberschreitung	int16	1000	

Akzeptierte Modbus-Funktionen für die Modbus-ID 248 sind:

0x03 Holding-Register lesen

0x06 Einzelnes Register schreiben

0x010 Mehrere Register schreiben

Akzeptierte Modbus-Funktionen für die Modbus-ID 249 sind alle Standard-Modbus-Funktionen (sofern vom Slave unterstützt).

Hinweise:

- Alle Register, die sich auf die ID 248 beziehen, werden bei jedem Neustart des Dienstes oder UWP 3.0-Neustart auf die Standardwerte zurückgesetzt.
- Alle Konfigurationsparameter, die sich auf die ID 248 beziehen, werden nicht in der aus UWP 3.0 exportierten PDF- oder XML-Modbus-Karte angezeigt.

Beispiel 1: Auslesen aller Standardparameter des Modbus-Gateways

Um alle Standardparameter mit der UWP 3.0 IP-Adresse und der Modbus-ID 248 zu lesen, muss folgende Anfrage gesendet werden:

Anfrage [00h] [00h] [00h] [00h] [00h] [06h] [F8h] [03h] [00h] [00h] [00h] [05h]

Wo...

[00h] [00h] : Transaktions-Identifikator
 [00h] [00h] : Protokoll-Identifikator
 [00h] [06h] : Nachrichtenlänge, 6 Bytes
 [F8h] : Modbus ID 248
 [03h] : Funktionscode
 [00h] [00h] : Adresse des ersten zu lesenden Registers
 [00h] [05h] : Anzahl der zu lesenden Register

Antwort [00h] [00h] [00h] [00h] [00h] [0Dh] [F8h] [03h] [0Ah] [00h] [63h] [00h] [07h] [00h] [08h] [00h] [00h] [00h] [01h]

Wo...

[00h] [00h] : Transaktions-Identifikator
 [00h] [00h] : Protokoll-Identifikator
 [00h] [0D] : Nachrichtenlänge, 13 Bytes
 [F8h] : Modbus ID 248
 [03h] : Funktionscode
 [0Ah] : Bytezahl (Anzahl der folgenden Bytes)
 (00h) (63h) : Ziel-Slave-ID (63h = 99d)
 [00h] [07h] : Baudrate (7 = 9600)
 [00h] [08h] : Databits
 [00h] [00h] : Parität (0 = Keine)
 [00h] [01h] : Stopbit

Beispiel 2: Lesen von 10 Registern der Slave-ID 99 ab Register 0050h.

Um 10 Register von der Slave-ID 99 ab Register 0050h mit der VMU-C-IP-Adresse und der Modbus-ID 249 zu lesen, muss folgende Anfrage gesendet werden:

Anfrage [00h] [00h] [00h] [00h] [00h] [06h] [F9h] [03h] [00h] [50h] [00h] [0Ah]

Wo...

[00h] [00h] : Transaktions-Identifikator
 [00h] [00h] : Protokoll-Identifikator
 [00h] [06h] : Nachrichtenlänge, 6 Bytes
 [F9h] : Modbus ID 249
 [03h] : Funktionscode
 [00h] [50h] : Adresse des ersten zu lesenden Registers
 [00h] [0Ah] : Anzahl der zu lesenden Register (Ah = 10d)

Antwort [00h] [00h] [00h] [00h] [00h] [17h] [F9h] [03h] [14h] [5Fh] [8Bh] [43h] [62h] [66h] [56h] [43h] [62h]
 [64h]
 [E0h] [43h] [62h] [63h] [95h] [43h] [62h] [00h] [00h] [00h] [00h]

Wo...

[00h] [00h] : Transaktions-Identifikator [00h] [00h] : Protokoll-Identifikator
 [00h] [17h] : Nachrichtenlänge, 23 Bytes
 [F9h] : Modbus ID 249
 [03h] : Funktionscode [14h] : Bytezahl (Anzahl der
 folgenden Bytes)
 (5Fh) (8Bh) : Wert von Register 1 [43h] [62h] : Wert von Register 2 [66h]
 [56h] : Wert von Register 3
 [43h] [62h] : Wert von Register 4
 [64h] [E0h] : Wert von Register 5
 [43h] [62h] : Wert von Register 6
 [63h] [95h] : Wert von Register 7
 [43h] [62h] : Wert von Register 8
 [00h] [00h] : Wert von Register 9
 [00h] [00h] : Wert von Register 10

Fernunterstützung VPN-Dienst

Der VPN-Dienst ist ein Fernzugriffsdienst, den Carlo Gavazzi Controls für die Fernwartung aktiviert.

API

Die UWP Rest-API ist eine RESTful¹ Application Programming Interface², die es anderen Systemen ermöglicht, über Web-Dienste sicher, skalierbar und zuverlässig mit UWP zu interagieren.

Über diesen Dienst können Systemintegratoren, Softwareentwickler und Systemadministratoren über URL-Pfade auf die UWP-Ressourcen zugreifen und dabei Standard-HTTP-Befehle wie GET, POST, PUT und DELETE verwenden. Als Ergebnis wird eine JSON-Datei zurückgegeben.



Die Beschreibung der Rest-API der UWP geht über den Rahmen hinaus. Weitere Informationen finden Sie unter www.productselection.net/Documents/UK/uwp3.0_API.pdf.

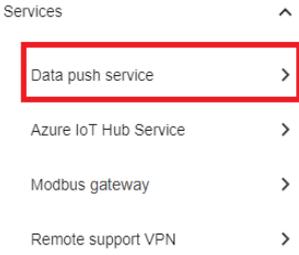
¹ *Representationl state transfer*

² *A.P.I., application programming interface*

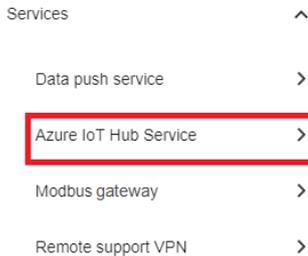
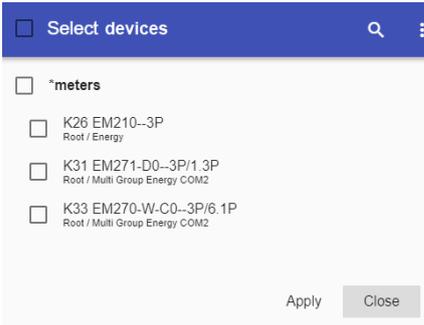
Wie kann man

In den folgenden Kapiteln finden Sie die Vorgehensweisen zur Konfiguration des Data-Push, der Azure IoT Hub Dienste und zur Verwaltung der Modbus-Gateway- und VPN-Dienste. Außerdem finden Sie einen Link, der Sie zu einem Dokument führt, das dem API-Dienst gewidmet ist.

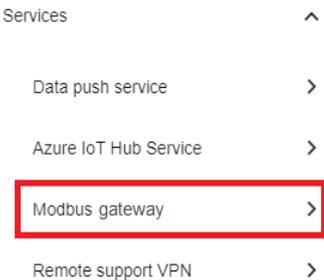
So konfigurieren Sie den Data-Push-Dienst

SCHRITT	AKTION								
1	<p>Klicken Sie auf , um das Hauptmenü zu öffnen.</p>  <p style="text-align: center;">7. Zugriff auf das Hauptmenü</p>								
2	<p>Wählen Sie im Menü Dienste den Dienst Data Push, um die Konfigurationsseite zu öffnen.</p>  <p style="text-align: center;">8. Data-Push-Dienst-Option</p>								
3	<p>Fügen Sie in der Dienst-Konfigurationsleiste ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Startdatum • Host (Em²-Server) Adresse • Upload-Intervall • Befehl Überprüfungsintervall. 								
4	<p>Klicken Sie in derselben Zelle auf  (unter Dienst), um Aktivieren zu wählen.</p>								
5	<p>Wählen Sie im Bereich Befehle die Option Konfiguration:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wenn Sie...</th> <th>Dann wählen Sie...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>die letzten Änderungen der Gerätekonfigurationen senden wollen</td> <td>Die Teilkonfiguration.</td> </tr> <tr> <td>alle Gerätekonfigurationen senden wollen</td> <td>Die Vollständige Konfiguration.</td> </tr> <tr> <td>eine Überprüfung des Vorhandenseins (im Server) der auszuführenden Befehle anfordern wollen, ohne auf die automatische Prüfung zu warten</td> <td>Befehlanforderung.</td> </tr> </tbody> </table>	Wenn Sie...	Dann wählen Sie...	die letzten Änderungen der Gerätekonfigurationen senden wollen	Die Teilkonfiguration .	alle Gerätekonfigurationen senden wollen	Die Vollständige Konfiguration .	eine Überprüfung des Vorhandenseins (im Server) der auszuführenden Befehle anfordern wollen, ohne auf die automatische Prüfung zu warten	Befehlanforderung .
Wenn Sie...	Dann wählen Sie...								
die letzten Änderungen der Gerätekonfigurationen senden wollen	Die Teilkonfiguration .								
alle Gerätekonfigurationen senden wollen	Die Vollständige Konfiguration .								
eine Überprüfung des Vorhandenseins (im Server) der auszuführenden Befehle anfordern wollen, ohne auf die automatische Prüfung zu warten	Befehlanforderung .								
6	<p>Klicken Sie auf , um die Konfiguration zu speichern.</p>								
7	<p>Überprüfen Sie auf der Informationsleiste den Dienststatus.</p>								

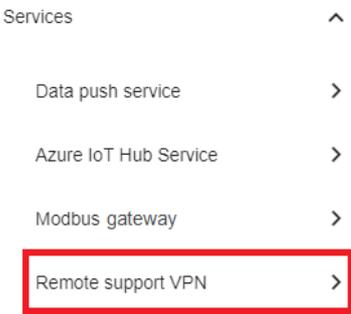
So konfigurieren Sie den Azure IoT Hub-Dienst

SCHRITT	AKTION
1	<p>Klicken Sie auf , um das Hauptmenü zu öffnen.</p>  <p style="text-align: center;">9. Zugriff auf das Hauptmenü</p>
2	<p>Wählen Sie im Menü Dienste den Dienst Azure IoT Hub, um die Konfigurationsseite zu öffnen.</p>  <p style="text-align: center;">10. Azure IoT Hub Dienst-Option</p>
3	<p>Klicken Sie in Dienstkonfigurations-Zelle auf  (unter Dienst), um Aktivieren zu wählen.</p>
4	<p>Fügen Sie in derselben Zelle hinzu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungsstring und • Upload-Intervall.
<p>Hinweis: Das Startdatum ist nicht verfügbar, wenn der Dienst aktiviert ist.</p>	
5	<p>Klicken Sie im Feld Ausgewählte Geräte auf Geräte auswählen, um die Variablen auszuwählen.</p>  <p style="text-align: center;">11. Seite Geräte auswählen</p>
6	<p>Klicken Sie auf , um die Konfiguration zu speichern.</p>
7	<p>Überprüfen Sie auf der Informationsleiste den Dienststatus.</p>

So verwalten Sie den Modbus-Gateway-Dienst

SCHRITT	AKTION
1	<p>Klicken Sie auf , um das Hauptmenü zu öffnen.</p>  <p style="text-align: center;">12. Zugriff auf das Hauptmenü</p>
2	<p>Wählen Sie im Menü Dienste den Modbus-Gateway-Dienst aus.</p>  <p style="text-align: center;">13. Modbus Gateway Option</p>
3	<p>Wählen Sie einen Port, indem Sie die Nummer in das entsprechende Feld eingeben.</p>
4	<p>Aktivieren Sie den Dienst.</p>  <p style="text-align: center;">14. Aktivieren/Deaktivieren Menü</p>
5	<p>Konfigurieren Sie die Parameter wie im Abschnitt Konfigurationsparameter des Modbus-Gateways beschrieben.</p>
6	<p>Klicken Sie auf , um die Konfiguration zu speichern.</p>

So verwalten Sie den Remote-Support VPN-Dienst

SCHRITT	AKTION
1	<p>Klicken Sie auf , um das Hauptmenü zu öffnen.</p>  <p>15. Zugriff auf das Hauptmenü</p>
2	<p>Wählen Sie im Menü Dienste die Option Fernunterstützung VPN.</p>  <p>16. Fernunterstützung VPN Option</p>
3	<p>Aktivieren Sie den Dienst.</p>  <p>17. Aktivieren/Deaktivieren Menü</p>
4	<p>Klicken Sie auf , um die Konfiguration zu speichern.</p>

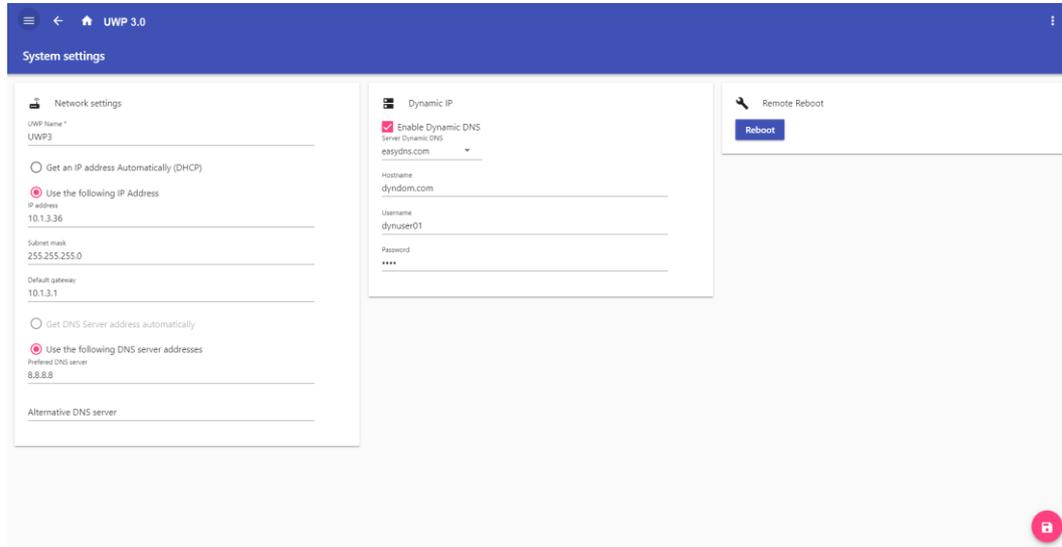
Systemeinstellungen

Dieses Kapitel beschreibt die **Systemeinstellungen**.

So greifen Sie auf die Systemeinstellungen zu

SCHRITT	AKTION
1	<p>Klicken Sie in der Navigationsleiste auf , um das Hauptmenü zu öffnen.</p>  <p>18. Hauptmenü</p>
2	Wählen Sie Systemeinstellungen >

Benutzerschnittstelle



19. Systemeinstellungen

BEREICH	BESCHREIBUNG	
Netzkonfiguration	KOMPONENTE	FUNKTION
	UWP-Name*	Sie können den UWP-Namen ändern.
	IP-Adresse automatisch beziehen (DHCP, Dynamic Host Configuration Protocol)	Durch Auswahl dieser Option wird automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.
	Verwenden Sie folgende IP-Adresse	Sie können eine statische IP-Adresse vergeben, indem Sie die Felder ausfüllen: <ul style="list-style-type: none"> • IP-Adresse • Subnetzmaske • Standard-Gateway.
	DNS-Server-Adresse automatisch beziehen	Durch Auswahl dieser Option wird automatisch eine DNS-Serveradresse zugewiesen. Hinweis: Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP wählen.
	Verwenden Sie folgende DNS-Serveradressen	Sie können eine DNS-Server-Adresse vergeben, indem Sie die Felder ausfüllen: <ul style="list-style-type: none"> • Bevorzugter DNS-Server • Alternativer DNS-Server.
Hinweis: das mit (*) gekennzeichnete Feld ist Pflichtfeld.		
Dynamische IP	KOMPONENTE	FUNKTION
	Dynamisches DNS aktivieren	So aktivieren Sie die entsprechenden Optionen
	Dynamic Server DNS	Sie können eine DNS-Server-Adresse aus der folgenden Liste auswählen
	Hostname	So geben Sie den Hostnamen ein
	Benutzername	So geben Sie den Benutzernamen ein
	Passwort	So geben Sie das Passwort ein
Neustart	So starten Sie UWP 3.0 neu	

Einstellungsmenü

Dieses Kapitel beschreibt das Web App **Einstellungsmenü**.

Hinweis: Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn Sie **Freier Zugang** wählen.

So greifen Sie auf das Einstellungsmenü zu

SCHRITT	AKTION
1	<p>Klicken Sie in der Navigationsleiste auf  , um die <i>Dropdown-Liste</i> zu öffnen.</p>  <p style="text-align: center;">20. Einstellungsmenü</p>
2	Wählen Sie die zu ändernden Einstellungen aus.

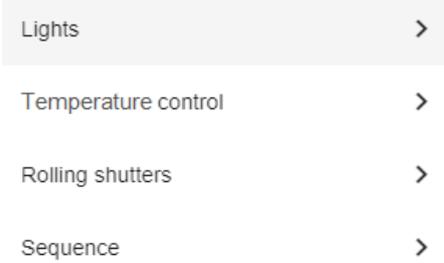
Benutzerschnittstelle

BEREICH	BESCHREIBUNG
Thema und Farben	<p>Sie können:</p> <ul style="list-style-type: none"> die Farben des Web App Themas ändern die Symbol-Farben ändern (Farbe für Symbol ON/OFF); die Schriftart und ihre Größe (Zoom) ändern; ein anderes Logo auswählen (wird im Hauptmenü und auf der Zugangsseite angezeigt) * <p><i>Wenn Sie das Logo geändert haben, geht das vorherige Bild verloren. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Backup erstellen, bevor Sie es ändern.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> das Standard-Logo wiederherstellen. <p>*Hinweis: Maximale Abmessungen: 300px pro 95px (Breite x Höhe). Maximale Größe: 200kB.</p>
Sprache	<p>So ändern Sie die Sprache der Web App.</p>
Datum und Uhrzeit	<p>Sie können:</p> <ul style="list-style-type: none"> die UWP-Daten und die Uhrzeit ändern; eine Zeitzone auswählen; Network Time Protocol (NTP) für die Uhrensynchronisation aktivieren. Für diese Funktion können Sie die Serveradresse (Server 1 oder Server 2) angeben. <p>Hinweis: Diese Informationen erscheint auf der Seite Systeminfo (siehe Main menu).</p>
Benutzer	<p>Sie können ändern:</p> <ul style="list-style-type: none"> den Benutzernamen; das Passwort; den Vornamen; den Nachnamen.
Anderes	<p>Sie können ändern:</p> <ul style="list-style-type: none"> den Projektnamen* und die Namensebenen. <p>*Hinweis: Diese Option ist nur für den Admin-Benutzer verfügbar.</p>
Wartung*	<p>Sie können:</p> <ul style="list-style-type: none"> die Web-App-Konfiguration als.zip-Datei speichern (Web-App-Datenbank-Backup), die Web App-Konfiguration aus einer zuvor gespeicherten Datei laden (Datenbank wiederherstellen) und die vom UWP 3.0 Tool konfigurierten Speicherorte wiederherstellen, die als Dashboards in der Web App angezeigt werden und Funktionen enthalten, die als Widgets in der Web App angezeigt werden (Auf Standard Web App einstellen) Web-App säubern Entwickler-Modus (um die Etikettenschlüssel anzuzeigen). <p>*Hinweis: Dieses Feld ist nur für den Admin-Benutzer verfügbar.</p>
Wiederherstellen / Schließen	<p>So stellen Sie die Web App-Einstellungen wieder her / So schließen Sie das Menü Einstellungen.</p>

Dashboards

Dieses Kapitel beschreibt das Web App **Dashboards**.

So greifen Sie auf ein Funktions-Dashboard zu

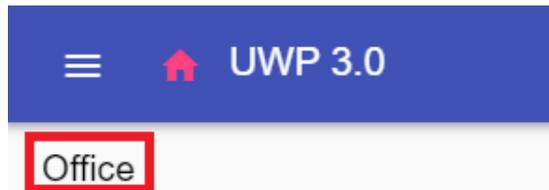
SCHRITT	AKTION
1	<p>Klicken Sie in der Navigationsleiste auf , um das Hauptmenü zu öffnen.</p>  <p style="text-align: center;">21. Navigationsleiste</p>
2	<p>Wählen Sie das gewünschte Funktions-Dashboard aus.</p>  <p style="text-align: center;">22. Funktions-Dashboards*</p> <p>*Hinweis: Die Liste der Funktions-Dashboards hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe <i>Handbuch UWP 3.0 Tool</i>)</p>

So greifen Sie auf ein benutzerdefiniertes Dashboard zu

SCHRITT	AKTION
---------	--------

1

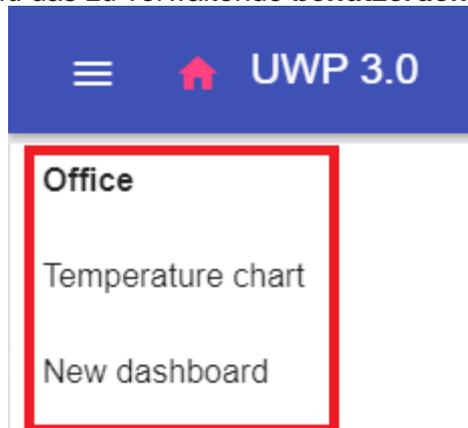
Klicken Sie auf den **Dashboard-Titel / Seitenauswahl** (unter der **Navigationsleiste**).



23. Dashboard-Titel / Seitenauswahl

Wählen Sie im *Listefeld* das zu verwaltende **benutzerdefinierte Dashboard** aus.

2



24. Benutzerdefinierte Dashboards-Liste

Benutzerschnittstelle

Diese Kapitel beschreiben die verschiedenen Arten von Dashboard-Strukturen und ihre gemeinsamen Elemente.

Gemeinsame Elemente

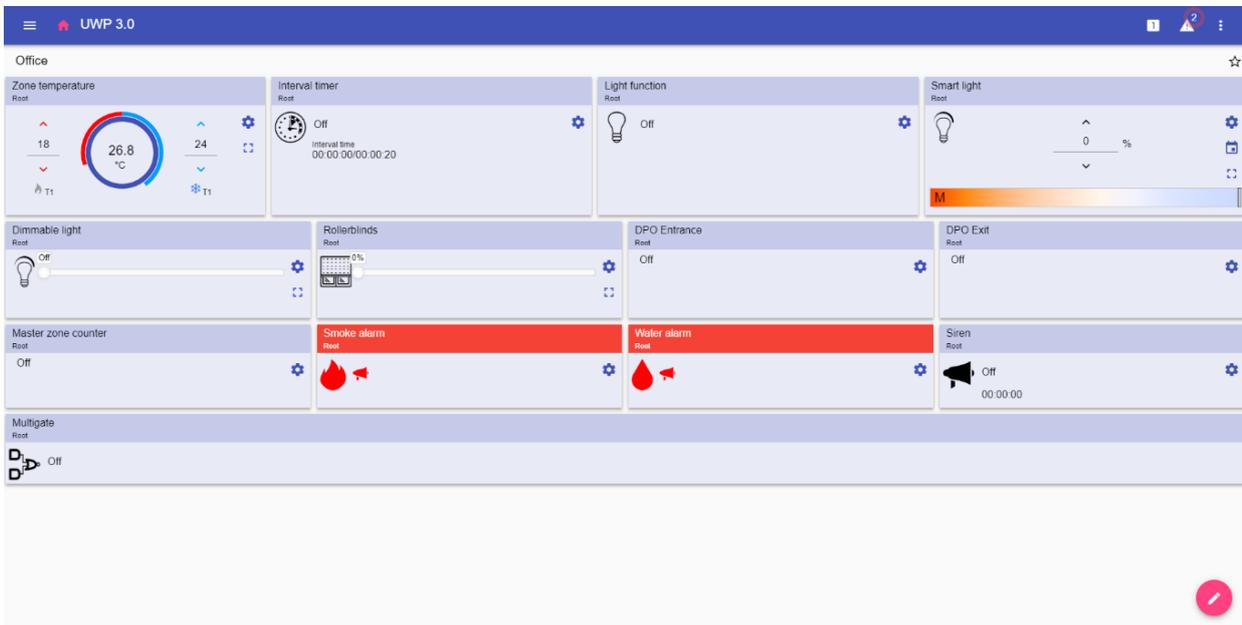
BEREICH	BESCHREIBUNG
Office	Dashboard-Titel / Seitenauswahl, um das angezeigte Dashboard zu ändern.

Zugang zum **Bearbeitungsmodus:**



KOMPONENTE	FUNKTION
 	Dashboard-Verwaltungsmenü. Sie können: <ul style="list-style-type: none"> • ein neues Dashboard hinzufügen; • ein bestehendes Dashboard verschieben/klonen/löschen/als Startseite einrichten oder • die Hintergrundfarbe einstellen • den Vorlageneditor verwalten • freien Zugriff erlauben/entfernen.
Rooten	Um den Dashboard-Titel zu ändern.
✓	Um die Änderungen zu speichern .
×	Um die Änderungen zu verwerfen .

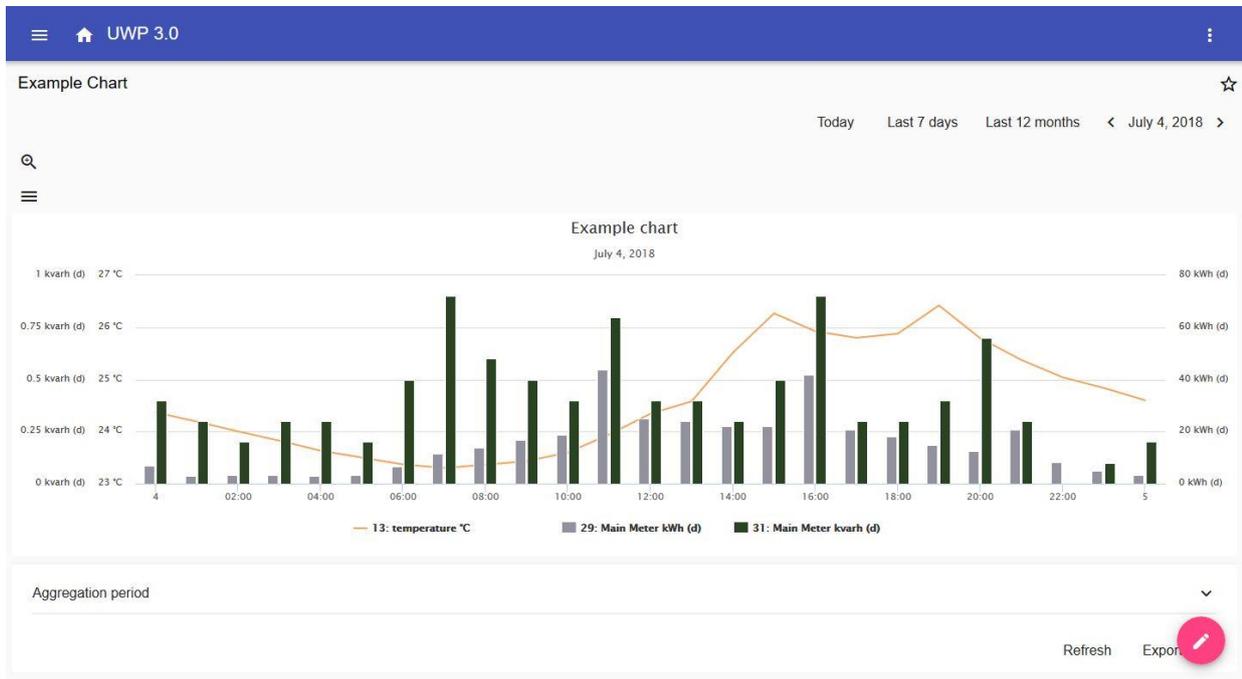
Widget Dashboard



25. Widget Dashboard

SYMBOL	BESCHREIBUNG				
	Zugang zum Bearbeitungsmodus :				
					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>SYMBOL</th> <th>FUNKTION</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>+</td> <td> <p>Fügen Sie Widget-Elemente hinzu, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen • Echtzeit • Archiv • Trenner. <p> Weitere Informationen zu den Widgets finden Sie unter Arten von Widgets.</p> </td> </tr> </tbody> </table>	SYMBOL	FUNKTION	+	<p>Fügen Sie Widget-Elemente hinzu, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen • Echtzeit • Archiv • Trenner. <p> Weitere Informationen zu den Widgets finden Sie unter Arten von Widgets.</p>
SYMBOL	FUNKTION				
+	<p>Fügen Sie Widget-Elemente hinzu, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen • Echtzeit • Archiv • Trenner. <p> Weitere Informationen zu den Widgets finden Sie unter Arten von Widgets.</p>				

Benutzerdefiniertes Tabellen-Dashboard



26. Benutzerdefiniertes Tabellen-Dashboard

SYMBOL	BESCHREIBUNG
--------	--------------



Sperrten/Entsperrten der Spalte(n).

Zugang zum **Bearbeitungsmodus**:



KOMPONENTE	FUNKTION
 	<p>Layout-Einstellungsmenü:</p> <ul style="list-style-type: none"> Keine Spalte; Linke Spalte; Rechte Spalte; Zwei Spalten. <p>Hinweis: Diese Optionen sind auch in der Tabellenvorlage und im Dashboard Energieübersicht verfügbar.</p>
+	Einen Widgettyp hinzufügen

Wenn Sie ein Layout auswählen und dann ein anderes auswählen, geht der Inhalt des ersten ausgewählten Layouts verloren.

Hinweis: die anderen Dashboard-Elemente sind im vorherigen Kapitel (**Widget dashboard**) beschrieben.

Tabellenvorlage Dashboard



27. Tabellenvorlage Dashboard

KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
	Sperren/Entsperren der Spalte(n).
	Tabellenvorlagen-Selektor.
	Geräteauswahl: Sie können die Geräte auswählen, deren Variablen in der Tabelle angezeigt werden.
	⚠ Wenn Sie es öffnen, verschwinden die Widgets, die Sie in der entsprechenden Spalte hinzugefügt haben. Wenn Sie es schließen, erscheinen die Widgets wieder.

Hinweis: Der Aufbau ist im vorigen Kapitel beschrieben (**Benutzerdefiniertes Tabellen-Dashboard**).



Informationen zur Vorlagen-Erstellung finden Sie unter **Widgets > Wie > So verwalten Sie eine Tabellenvorlage**.

Energieübersicht Dashboard

Dieses Dashboard enthält die **Energieübersicht**: Für jedes Gerät (erste Spalte) wird der Energieverbrauch (oder die Produktion) für verschiedene Aggregationszeiträume (die letzten vier Spalten) angezeigt.



28. Energieübersicht Dashboard

BEREICH	BESCHREIBUNG														
Tabellenzusammenfassung	<table border="1"> <thead> <tr> <th>SYMBOL</th> <th>BESCHREIBUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>Layout-Einstellungsmenü: <ul style="list-style-type: none"> • Tägliche Tabelle; • Monatliche Tabelle; • Jährliche Tabelle; • Gesamte Optionen. </td> </tr> <tr> <td>Gerät</td> <td>Gerät, dessen Daten angezeigt werden.</td> </tr> <tr> <td>Täglich</td> <td>Tägliche Datenansicht.</td> </tr> <tr> <td>Monatlich</td> <td>Monatliche Datenansicht.</td> </tr> <tr> <td>Jährlich</td> <td>Jährliche Datenansicht.</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>Gesamte Datenansicht.</td> </tr> </tbody> </table>	SYMBOL	BESCHREIBUNG		Layout-Einstellungsmenü: <ul style="list-style-type: none"> • Tägliche Tabelle; • Monatliche Tabelle; • Jährliche Tabelle; • Gesamte Optionen. 	Gerät	Gerät, dessen Daten angezeigt werden.	Täglich	Tägliche Datenansicht.	Monatlich	Monatliche Datenansicht.	Jährlich	Jährliche Datenansicht.	Gesamt	Gesamte Datenansicht.
	SYMBOL	BESCHREIBUNG													
		Layout-Einstellungsmenü: <ul style="list-style-type: none"> • Tägliche Tabelle; • Monatliche Tabelle; • Jährliche Tabelle; • Gesamte Optionen. 													
	Gerät	Gerät, dessen Daten angezeigt werden.													
	Täglich	Tägliche Datenansicht.													
	Monatlich	Monatliche Datenansicht.													
Jährlich	Jährliche Datenansicht.														
Gesamt	Gesamte Datenansicht.														
Widgets-Anzeigebereich	Konfigurierbare Spalten.														
Bearbeitungsmodus	<p>Wenn Sie auf diesen Bereich zugreifen (klicken Sie auf ), können Sie auswählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Konvertierungstyp; • Das Gerät; • Die Variablen; • Die technische Einheit; • Die Skala. 														

Wissenswertes

In diesen Kapiteln finden Sie Informationen über das allgemeine Konzept von Dashboard und die verschiedenen Arten von Dashboard, die Sie mit der UWP 3.0 Web App verwalten können.

Was ist ein Dashboard?

Ein Dashboard ist ein Widget-Container, in dem Sie die folgenden Aktionen durchführen können:

- Daten und Tabellen in Echtzeit anzeigen;
- Die Alarmer überprüfen;
- Befehle senden (z.B. Beleuchtung ein-/ausschalten, Temperatur einstellen, usw.),
- Funktionsparameter einstellen.

Mit der UWP 3.0 Web App können Sie zwei Arten von Dashboards anzeigen: das **Funktions-Dashboard** und das **benutzerdefinierte Dashboard**.



Um von einem Dashboard zum anderen zu gelangen, ist es möglich, nach links und rechts zu streichen.

Funktions-Dashboard

Ein **Funktions-Dashboard** wird vom System während des Konfigurationsprozesses automatisch generiert.

Jedes **Funktions-Dashboard** enthält alle Widgets, die zu einem bestimmten Funktionstyp gehören, dessen Name dem Dashboard gegeben wird.



Von der Web App aus dürfen Sie ein Dashboard nicht verändern, da es alle Funktionen anzeigt, die von der Konfigurationssoftware (**UWP 3.0 Tool**) eingestellt wurden.

Es stehen nur die Funktionen zur Verfügung, die über die Konfigurationssoftware eingestellt wurden.

Benutzerdefiniertes Dashboard

Ein **benutzerdefiniertes Dashboard** enthält die Widgets, die Sie aus der Web App auswählen.

In jedem Dashboard kann eingestellt werden:

- der Dashboard Titel und
- die zugehörigen Widgets.

Darüber hinaus gibt es vier Arten von **benutzerdefinierten Dashboards**:

- **Widget Dashboard.** Es erlaubt Ihnen, Widgets zu verwalten und zu erstellen (siehe **So erstellen Sie ein neues Widget**).
- **Benutzerdefiniertes Tabellen-Dashboard.** Dieses Dashboard ist der Erstellung und Verwaltung von Tabellen gewidmet.
- **Tabellenvorlage Dashboard.** Dieses Dashboard ist den Tabellenvorlagen gewidmet, die Sie hinzufügen, ändern oder entfernen können, um eine benutzerdefinierte Tabelle zu erstellen.
- **Energieübersicht Dashboard.** Dieses Dashboard zeigt Tages-, Monats- und Jahresverbrauchsdaten für eine geordnete Liste von Zählern (vom Benutzer ausgewählt).
Außerdem ist es mit Hilfe dieser Seite möglich:
 1. Die Variablen aus der Liste der verfügbaren Variablen im Zielzähler auszuwählen.
 2. Ändern Sie die technische Einheit, um alle Daten auf eine gemeinsame Einheit auszurichten; eine Reihe von Umrechnungsfaktoren ist verfügbar, aber Sie können die Skalierung nach Bedarf ändern.

Wie kann man

In den folgenden Kapiteln finden Sie Verfahren zum Erstellen eines **benutzerdefinierten Dashboards**.

So erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Dashboard

SCHRITT	AKTION												
1	Gehen Sie zurück zur Homepage .												
2	Rufen Sie den <i>Bearbeitungsmodus</i> auf, indem Sie auf  klicken.												
3	Klicken Sie auf der Bearbeitungsleiste auf  , um das Dashboard-Verwaltungsmenü zu öffnen.												
4	Bewegen Sie den Mauszeiger über Hinzufügen , um den Typ des hinzuzufügenden benutzerdefinierten Dashboards auszuwählen.												
5	Geben Sie dem ausgewählten Typ des benutzerdefinierten Dashboards einen Titel.												
Vervollständigen Sie das ausgewählte benutzerdefinierte Dashboard .													
6	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bei der Wahl eines...</th> <th>Dann...</th> <th>Und...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Widget Dashboard</td> <td>Wählen Sie eine Art von Widget zum Hinzufügen aus</td> <td>Klicken Sie auf Übernehmen, um die Auswahl zu speichern.</td> </tr> <tr> <td>Benutzerdefinierte Tabelle oder ein Energieübersicht-Dashboard</td> <td>wählen Sie die Layout-Einstellungen aus: <ul style="list-style-type: none"> Keine Spalte Linke Spalte Rechte Spalte Zwei Spalten </td> <td>wählen Sie das Widget, das Sie hinzufügen möchten</td> </tr> <tr> <td>Tabellenvorlage Dashboard</td> <td></td> <td>wählen Sie die Vorlage (Variablensatz)</td> </tr> </tbody> </table>	Bei der Wahl eines...	Dann...	Und...	Widget Dashboard	Wählen Sie eine Art von Widget zum Hinzufügen aus	Klicken Sie auf Übernehmen , um die Auswahl zu speichern.	Benutzerdefinierte Tabelle oder ein Energieübersicht-Dashboard	wählen Sie die Layout-Einstellungen aus: <ul style="list-style-type: none"> Keine Spalte Linke Spalte Rechte Spalte Zwei Spalten 	wählen Sie das Widget, das Sie hinzufügen möchten	Tabellenvorlage Dashboard		wählen Sie die Vorlage (Variablensatz)
	Bei der Wahl eines...	Dann...	Und...										
	Widget Dashboard	Wählen Sie eine Art von Widget zum Hinzufügen aus	Klicken Sie auf Übernehmen , um die Auswahl zu speichern.										
Benutzerdefinierte Tabelle oder ein Energieübersicht-Dashboard	wählen Sie die Layout-Einstellungen aus: <ul style="list-style-type: none"> Keine Spalte Linke Spalte Rechte Spalte Zwei Spalten 	wählen Sie das Widget, das Sie hinzufügen möchten											
Tabellenvorlage Dashboard		wählen Sie die Vorlage (Variablensatz)											
7	Klicken Sie auf  oder  , um den <i>Bearbeitungsmodus</i> zu verlassen.												



Weitere Informationen finden Sie unter **Benutzerdefiniertes Tabellen-Dashboard**, **Energieübersicht Dashboard** und **Tabellenvorlage Dashboard**.

So verwalten Sie eine Tabellenvorlage

SCHRITT	AKTION												
1	Klicken Sie in einem Dashboard auf  , um in den <i>Bearbeitungsmodus</i> zu gelangen.												
2	Klicken Sie auf  , um die Option Vorlageneditor auszuwählen.												
3	Klicken Sie auf der Seite des Vorlageneditors auf  , um in den <i>Bearbeitungsmodus</i> zu gelangen.												
4	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wenn Sie...</th> <th>Dann...</th> <th>Und...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Um eine neue Vorlage anzulegen</td> <td>Klicken Sie auf , wählen Sie die Variablen aus, die in die Vorlage aufgenommen werden sollen</td> <td>Klicken Sie auf Übernehmen, um die Auswahl zu speichern</td> </tr> <tr> <td>So ändern Sie eine vorhandene Vorlage</td> <td>Markieren Sie die zu ändernde Vorlage, klicken Sie auf , um die einzubindenden Variablen zu ändern</td> <td>Klicken Sie auf , um die neue Auswahl zu speichern.</td> </tr> <tr> <td>So löschen Sie eine vorhandene Vorlage</td> <td>Markieren Sie die zu löschende Vorlage</td> <td>Klicken Sie auf , um sie zu löschen</td> </tr> </tbody> </table>	Wenn Sie...	Dann...	Und...	Um eine neue Vorlage anzulegen	Klicken Sie auf  , wählen Sie die Variablen aus, die in die Vorlage aufgenommen werden sollen	Klicken Sie auf Übernehmen , um die Auswahl zu speichern	So ändern Sie eine vorhandene Vorlage	Markieren Sie die zu ändernde Vorlage, klicken Sie auf  , um die einzubindenden Variablen zu ändern	Klicken Sie auf  , um die neue Auswahl zu speichern.	So löschen Sie eine vorhandene Vorlage	Markieren Sie die zu löschende Vorlage	Klicken Sie auf  , um sie zu löschen
	Wenn Sie...	Dann...	Und...										
	Um eine neue Vorlage anzulegen	Klicken Sie auf  , wählen Sie die Variablen aus, die in die Vorlage aufgenommen werden sollen	Klicken Sie auf Übernehmen , um die Auswahl zu speichern										
So ändern Sie eine vorhandene Vorlage	Markieren Sie die zu ändernde Vorlage, klicken Sie auf  , um die einzubindenden Variablen zu ändern	Klicken Sie auf  , um die neue Auswahl zu speichern.											
So löschen Sie eine vorhandene Vorlage	Markieren Sie die zu löschende Vorlage	Klicken Sie auf  , um sie zu löschen											
<p> <i>Die Standardvorlage (die grauen) kann nicht geändert oder entfernt werden.</i></p>													
5	Klicken Sie auf  , um die Änderungen zu speichern.												

Widgets

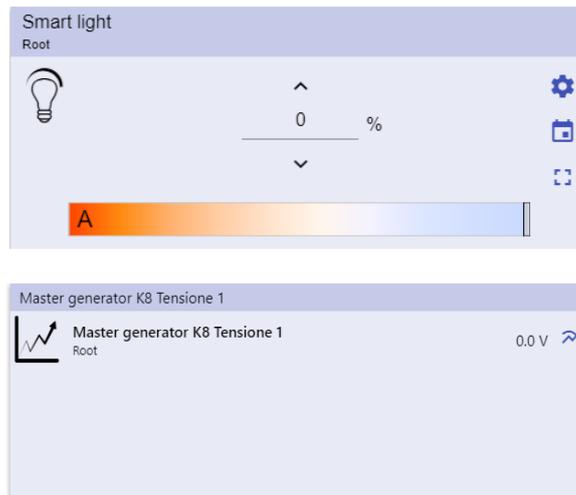
Dieses Kapitel ist den **Widgets** mit den Schwerpunkten auf:

- Die Struktur;
- Was ist ein Widget;
- Die Arten von Widgets und
- Die Verfahren zur Verwaltung der Widgets.

Benutzerschnittstelle

Das folgende Kapitel beschreibt die gemeinsamen Komponenten der Widgets.

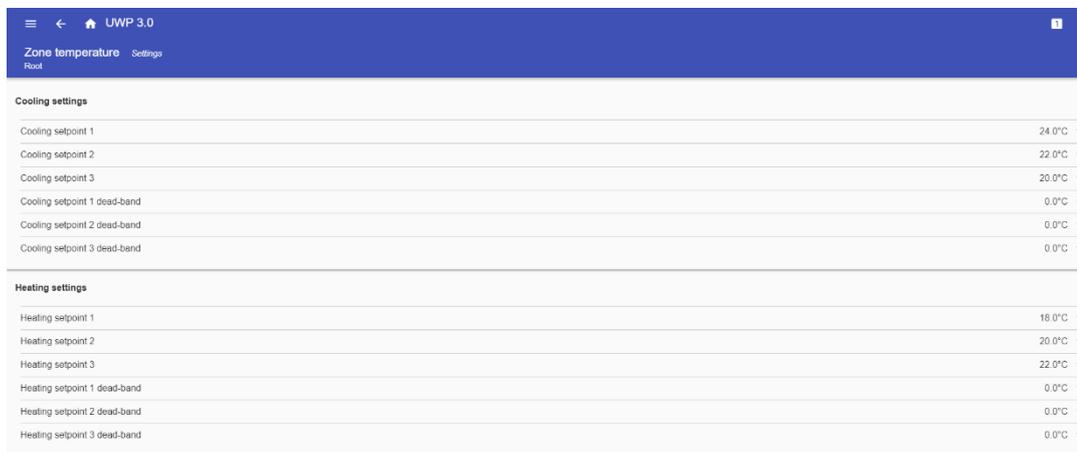
Gemeinsame Komponenten



29. Verschiedene Arten von Widgets

SYMBOL	FUNKTION
--------	----------

Rufen Sie die Seite mit den **Widget-Einstellungen** auf.



30. Beispiel einer Widget-Einstellungsseite

Hinweis: Für jeden Widgettyp gibt es verschiedene Parameter zu verwalten (siehe **So verwalten Sie die Widget-Einstellungen**).



Kalender: Ereignisplanung (siehe **So planen Sie ein Ereignis**).



Erweitern Sie die **Widget-Ebene** (weitere Informationen finden Sie unter **Arten von Funktionen > Benutzerschnittstelle**).



Zur Anzeige des **Archivs** und der zugehörigen Parameter.

Wissenswertes

Diese Kapitel beschreiben ein Widget (im UWP 3.0 Web App Kontext) und die Art des Widgets, das auf UWP 3.0 Web App verfügbar ist.

Was ist ein Widget

Ein Widget ist ein grafisches Element in einem Dashboard, das dem Benutzer die Interaktion mit dem von UWP 3.0 verwalteten System ermöglicht.

Je nach Art des Widgets kann der Benutzer:

- Echtzeitdaten, den Status einer Funktion oder einen Alarmzustand anzeigen;
- Auf die Einstellungen einer Funktion zugreifen;
- Auf den Anzeigebereich einer Tabelle zugreifen;
- Befehle senden;
- Die Verteilung der Widgets anpassen.

Arten von Widgets

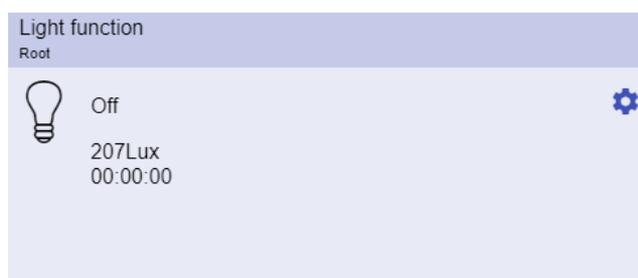
Dieses Kapitel beschreibt die verschiedenen Widget-Typen.

Funktions-Widget

Diese Art von Widget ist einer bestimmten Funktion zugeordnet, die zuvor mit dem **UWP 3.0 Tool** konfiguriert wurde.

Je nach zugehöriger Funktion können Sie dies tun:

- Befehle senden (z.B. Licht ein-/ausschalten, Jalousien anheben/absenken, usw.),
- Sollwerte (z.B. Heizsollwert) oder andere Parameter (z.B. Verzögerungen) ändern und
- Funktionsstatus oder Alarme anzeigen.



31. Beispiel für ein Funktions-Widget

Echtzeit-Widget

Das **Echtzeit-Widget** zeigt den Echtzeitwert oder den Status der ausgewählten Variablen an.



32. Beispiel für ein Echtzeit-Widget

Hinweis: Sie können dem **Echtzeit-Widget** einen Titel zuweisen.

Archiv-Widget

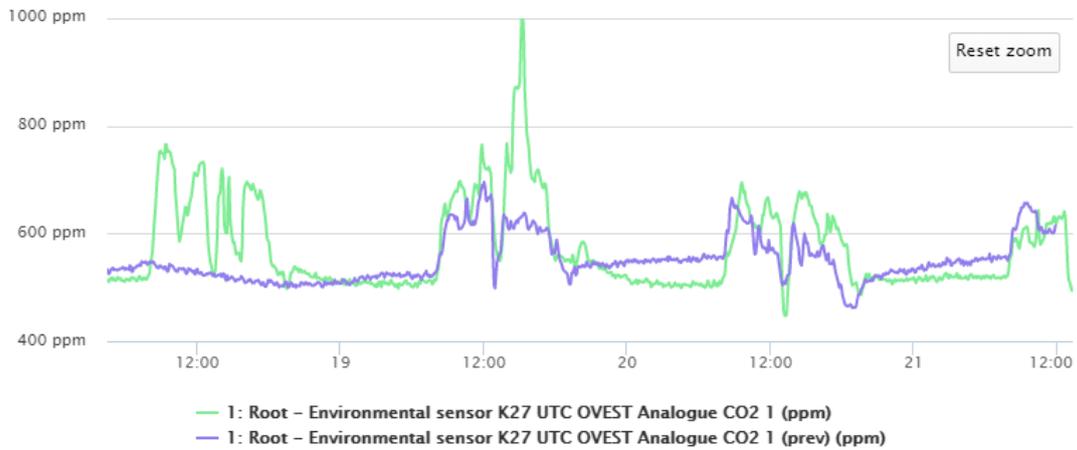
Das **Archiv-Widget**:

- zeigt den Echtzeitwert oder den Status der ausgewählten Variablen* und
- den Trend dieser Variablen* an.

***Hinweis:** Die Variablen werden in einer Tabelle dargestellt, die auf einer anderen Seite angezeigt wird (klicken Sie auf  in dem **Archiv-Widget**).

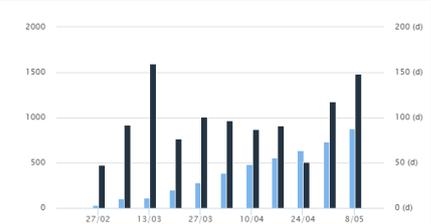
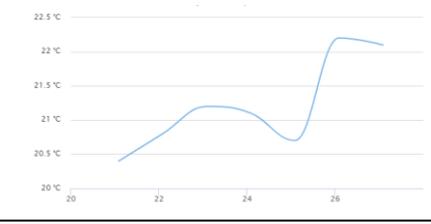
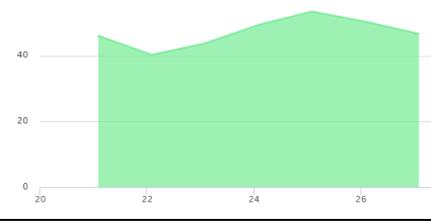


33. Beispiel für ein Archiv-Widget



34. Beispiel einer Tabelle

Für jede Variable können Sie den Tabellentyp für Durchschnitts-, MIN- und MAX-Werte auswählen:

TYP	BEISPIEL
Linie	
Balken	
Keil	
Bereich	

Trennungs-Widget

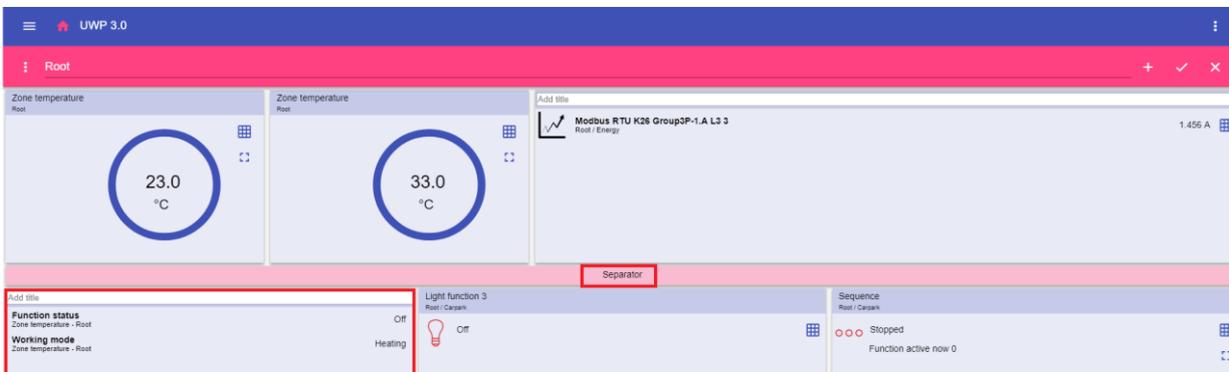
Es erlaubt Ihnen, die Verteilung der Widgets im Dashboard anzupassen.

Er kann eingesetzt werden, um:

- die automatische Verteilung der Widgets zu ändern,
- horizontal zwei oder mehr Widgets (bis zu 4) anzuordnen, die vom Benutzer ausgewählt werden können und
- Widgets nach Funktion umzugruppieren.



35. Widget-Verteilung ohne Trennung



36. Widgets-Verteilung mit Trennung (das Widget wurde vom Benutzer verschoben)



37. Widgets-Verteilung auf dem Handy mit Trennung

Hinweis: Dieses Widget ist nicht im benutzerdefinierten Tabellen-Dashboard verfügbar.

Wie kann man

Dieses Kapitel ist den verschiedenen Verfahren im Zusammenhang mit Widgets gewidmet.

So erstellen Sie ein neues Widget

In den folgenden Kapiteln finden Sie Informationen über die Erstellung von Widgets in den verschiedenen Arten von Dashboards.

Im Widget Dashboard

SCHRITT	AKTION								
1	Klicken Sie auf  , um den <i>Bearbeitungsmodus</i> zu öffnen.								
2	Klicken Sie auf der Bearbeitungsleiste auf  , um den Typ des hinzuzufügenden Widgets auszuwählen.								
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bei der Wahl eines...</th> <th>Dann...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Funktions-Widget</td> <td rowspan="3">Wählen Sie die verfügbaren Parameter oder Signale aus und klicken Sie auf Übernehmen.</td> </tr> <tr> <td>Echtzeit-Widget</td> </tr> <tr> <td>Archiv-Widget*</td> </tr> <tr> <td>Trenner</td> <td>Wählen Sie eine Position.</td> </tr> </tbody> </table>	Bei der Wahl eines...	Dann...	Funktions-Widget	Wählen Sie die verfügbaren Parameter oder Signale aus und klicken Sie auf Übernehmen .	Echtzeit-Widget	Archiv-Widget*	Trenner	Wählen Sie eine Position.
	Bei der Wahl eines...	Dann...							
	Funktions-Widget	Wählen Sie die verfügbaren Parameter oder Signale aus und klicken Sie auf Übernehmen .							
	Echtzeit-Widget								
Archiv-Widget*									
Trenner	Wählen Sie eine Position.								
*Hinweis: Siehe <i>So erstellen Sie eine Tabelle</i> .									
4	Klicken Sie in der Bearbeitungsleiste auf  , um die Änderungen zu speichern .								

In der benutzerdefinierten Tabelle / Tabellenvorlage / Dashboard Energieübersicht

SCHRITT	AKTION
1	Klicken Sie auf  , um den <i>Bearbeitungsmodus</i> zu öffnen.
2	Klicken Sie in der Spalte auf  , um den Typ des hinzuzufügenden Widgets auszuwählen.
3	Klicken Sie in der Bearbeitungsleiste auf  , um das Widget hinzuzufügen.
4	Klicken Sie erneut auf  , um die Änderungen zu speichern .

So erstellen Sie eine Tabelle

In den folgenden Kapiteln finden Sie Informationen über die Erstellung von Tabellen in den verschiedenen Arten von Dashboards.

Im Widget Dashboard

SCHRITT	AKTION												
1	Fügen Sie ein Archiv-Widget hinzu (siehe So erstellen Sie ein neues Widget). Klicken Sie auf Variablen auswählen , um die Seite mit den verfügbaren Parametern zu öffnen.												
2	<table border="1"> <thead> <tr> <th>SYMBOL</th> <th>BESCHREIBUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Auswahl der Variablen (max.16)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Variablen suchen</td> </tr> <tr> <td></td> <td> Filter: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppieren nach (Nicht/Modul/Name/Signal Klasse/Ort) • Suche in (Modul/Name/ Signal Klasse/Ort) • Anzeigen (Alle Punkte/Ausgewählte Punkte/Ungewählte Punkte) </td> </tr> </tbody> </table>	SYMBOL	BESCHREIBUNG	<input type="checkbox"/>	Auswahl der Variablen (max.16)		Variablen suchen		Filter: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppieren nach (Nicht/Modul/Name/Signal Klasse/Ort) • Suche in (Modul/Name/ Signal Klasse/Ort) • Anzeigen (Alle Punkte/Ausgewählte Punkte/Ungewählte Punkte) 				
	SYMBOL	BESCHREIBUNG											
<input type="checkbox"/>	Auswahl der Variablen (max.16)												
	Variablen suchen												
	Filter: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppieren nach (Nicht/Modul/Name/Signal Klasse/Ort) • Suche in (Modul/Name/ Signal Klasse/Ort) • Anzeigen (Alle Punkte/Ausgewählte Punkte/Ungewählte Punkte) 												
3	Klicken Sie auf Übernehmen , um die Auswahl zu speichern.												
4	Dem Widget einen Titel zuweisen												
5	Klicken Sie auf  , um das Widget zu speichern.												
6	Rufen Sie die Tabellenseite auf, indem Sie auf  klicken.												
7	Weisen Sie der Tabelle einen anderen Titel zu.												
8	Wählen Sie aus der Liste den Tabellentyp aus.												
9	Wählen Sie den Aggregationszeitraum (unter dem <i>Listenfeld</i> Variablen auswählen) Vervollständigen Sie die Tabelle, indem Sie eine dieser Optionen wählen.												
10	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wenn Sie folgendes wählen...</th> <th>Dann...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vergleichen</td> <td>Es wird eine zusätzliche Serie angezeigt, um die aktuelle Periode mit der gleichen Zeitspanne vor der ausgewählten Periode zu vergleichen.</td> </tr> <tr> <td>Vorschau</td> <td>Die Tabelle wird mit den aktualisierten Parametern aktualisiert.</td> </tr> <tr> <td>Tabelle speichern</td> <td>Die Tabelle wird gespeichert und dem Widget Dashboard hinzugefügt.</td> </tr> <tr> <td>Daten exportieren</td> <td>Die Tabelle wird an die Report-Seite gesendet </td> </tr> <tr> <td>Abbrechen</td> <td>Die Änderungen verwerfen.</td> </tr> </tbody> </table>	Wenn Sie folgendes wählen...	Dann...	Vergleichen	Es wird eine zusätzliche Serie angezeigt, um die aktuelle Periode mit der gleichen Zeitspanne vor der ausgewählten Periode zu vergleichen.	Vorschau	Die Tabelle wird mit den aktualisierten Parametern aktualisiert.	Tabelle speichern	Die Tabelle wird gespeichert und dem Widget Dashboard hinzugefügt.	Daten exportieren	Die Tabelle wird an die Report-Seite gesendet 	Abbrechen	Die Änderungen verwerfen.
	Wenn Sie folgendes wählen...	Dann...											
	Vergleichen	Es wird eine zusätzliche Serie angezeigt, um die aktuelle Periode mit der gleichen Zeitspanne vor der ausgewählten Periode zu vergleichen.											
	Vorschau	Die Tabelle wird mit den aktualisierten Parametern aktualisiert.											
	Tabelle speichern	Die Tabelle wird gespeichert und dem Widget Dashboard hinzugefügt.											
Daten exportieren	Die Tabelle wird an die Report-Seite gesendet 												
Abbrechen	Die Änderungen verwerfen.												

Im benutzerdefinierten Tabellen-Dashboard

SCHRITT	AKTION									
1	Erstellen Sie ein neues benutzerdefinierten Tabellen-Dashboard (siehe So erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Dashboard)									
2	Weisen Sie der Tabelle einen anderen Titel zu. Klicken Sie auf Variablen auswählen , um die Seite mit den verfügbaren Parametern zu öffnen.									
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th>SYMBOL</th> <th>BESCHREIBUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Auswahl der Variablen (max.16)</td> </tr> <tr> <td>🔍</td> <td>Variablen suchen</td> </tr> <tr> <td>⋮</td> <td> Filter: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppieren nach (Nicht/Modul/Name/ Signal Klasse /Ort) • Suche in (Modul/Name/ Signal Klasse /Ort) • Anzeigen (Alle Punkte/Ausgewählte Punkte/Ungewählte Punkte) </td> </tr> </tbody> </table>	SYMBOL	BESCHREIBUNG	<input type="checkbox"/>	Auswahl der Variablen (max.16)	🔍	Variablen suchen	⋮	Filter: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppieren nach (Nicht/Modul/Name/ Signal Klasse /Ort) • Suche in (Modul/Name/ Signal Klasse /Ort) • Anzeigen (Alle Punkte/Ausgewählte Punkte/Ungewählte Punkte) 	
SYMBOL	BESCHREIBUNG									
<input type="checkbox"/>	Auswahl der Variablen (max.16)									
🔍	Variablen suchen									
⋮	Filter: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppieren nach (Nicht/Modul/Name/ Signal Klasse /Ort) • Suche in (Modul/Name/ Signal Klasse /Ort) • Anzeigen (Alle Punkte/Ausgewählte Punkte/Ungewählte Punkte) 									
4	Wählen Sie aus der Liste den Tabellentyp aus									
5	Wählen Sie den Aggregationszeitraum (unter dem <i>Listenfeld</i> Variablen auswählen) Vervollständigen Sie die Tabelle, indem Sie eine dieser Optionen wählen.									
6	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wenn Sie folgendes wählen...</th> <th>Dann...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vergleichen</td> <td>Es wird eine zusätzliche Serie angezeigt, um die aktuelle Periode mit der gleichen Zeitspanne vor der ausgewählten Periode zu vergleichen.</td> </tr> <tr> <td>Vorschau</td> <td>Die Tabelle wird mit den aktualisierten Parametern aktualisiert.</td> </tr> </tbody> </table>	Wenn Sie folgendes wählen...	Dann...	Vergleichen	Es wird eine zusätzliche Serie angezeigt, um die aktuelle Periode mit der gleichen Zeitspanne vor der ausgewählten Periode zu vergleichen.	Vorschau	Die Tabelle wird mit den aktualisierten Parametern aktualisiert.			
Wenn Sie folgendes wählen...	Dann...									
Vergleichen	Es wird eine zusätzliche Serie angezeigt, um die aktuelle Periode mit der gleichen Zeitspanne vor der ausgewählten Periode zu vergleichen.									
Vorschau	Die Tabelle wird mit den aktualisierten Parametern aktualisiert.									
7	Klicken Sie auf <input checked="" type="checkbox"/> , um das Dashboard zu speichern .									
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wenn Sie...</th> <th>Dann klicken Sie auf...</th> <th>Und...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aktualisieren der Tabelle</td> <td>Aktualisieren</td> <td>Die aktualisierte Tabelle anzeigen</td> </tr> <tr> <td>Die Tabelle exportieren</td> <td>Daten exportieren, um ein Dateiformat zu wählen</td> <td>Gehen Sie auf die Seite Reporte, um den Export zu sehen</td> </tr> </tbody> </table>	Wenn Sie...	Dann klicken Sie auf...	Und...	Aktualisieren der Tabelle	Aktualisieren	Die aktualisierte Tabelle anzeigen	Die Tabelle exportieren	Daten exportieren, um ein Dateiformat zu wählen	Gehen Sie auf die Seite Reporte , um den Export zu sehen
Wenn Sie...	Dann klicken Sie auf...	Und...								
Aktualisieren der Tabelle	Aktualisieren	Die aktualisierte Tabelle anzeigen								
Die Tabelle exportieren	Daten exportieren, um ein Dateiformat zu wählen	Gehen Sie auf die Seite Reporte , um den Export zu sehen								

In dem Tabellenvorlage Dashboard

SCHRITT	AKTION						
1	Erstellen Sie ein neues Tabellenvorlage Dashboard (siehe <i>So erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Dashboard</i>).						
2	Wählen Sie eine Vorlage aus der Liste aus.						
3	Weisen Sie der Tabelle einen anderen Titel zu.						
4	Wählen Sie den Aggregationszeitraum (unter dem Abschnitt Titel)						
Vervollständigen Sie die Tabelle, indem Sie eine dieser Optionen wählen.							
5	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wenn Sie folgendes wählen...</th> <th>Dann...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vergleichen</td> <td>Es wird eine zusätzliche Serie angezeigt, um die aktuelle Periode mit der gleichen Zeitspanne vor der ausgewählten Periode zu vergleichen.</td> </tr> <tr> <td>Vorschau</td> <td>Die Tabelle wird mit den aktualisierten Parametern aktualisiert.</td> </tr> </tbody> </table>	Wenn Sie folgendes wählen...	Dann...	Vergleichen	Es wird eine zusätzliche Serie angezeigt, um die aktuelle Periode mit der gleichen Zeitspanne vor der ausgewählten Periode zu vergleichen.	Vorschau	Die Tabelle wird mit den aktualisierten Parametern aktualisiert.
	Wenn Sie folgendes wählen...	Dann...					
	Vergleichen	Es wird eine zusätzliche Serie angezeigt, um die aktuelle Periode mit der gleichen Zeitspanne vor der ausgewählten Periode zu vergleichen.					
Vorschau	Die Tabelle wird mit den aktualisierten Parametern aktualisiert.						
6	Klicken Sie auf  , um das Dashboard zu speichern .						

In dem Energieübersicht Dashboard

SCHRITT	AKTION
1	Erstellen (siehe <i>So erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Dashboard</i>) oder wählen Sie ein Energie-Übersichts-Dashboard aus.
2	Klicken Sie in der Spalte auf  , um den das Tabellen-Widget auszuwählen.
3	Befolgen Sie die gleiche Vorgehensweise wie unter <i>Erstellen einer Tabelle > Im Widget Dashboard</i> (aus Schritt 2) beschrieben.

So entfernen Sie ein Widget

SCHRITT	AKTION
1	Klicken Sie auf  , um den <i>Bearbeitungsmodus</i> zu öffnen.
2	Klicken Sie auf das zu ändernde Widget.
3	Klicken Sie in der Bearbeitungsleiste auf  , um das Widget zu entfernen .
4	Klicken Sie auf  , um zu speichern .

So verschieben Sie ein Widget auf eine andere Seite

SCHRITT	AKTION
1	Klicken Sie im Widget Dashboard auf  , um in den <i>Bearbeitungsmodus</i> zu gelangen.
2	Klicken Sie auf das zu ändernde Widget.
3	Klicken Sie in der Bearbeitungsleiste auf  , um das Widget zu verschieben .
4	Wählen Sie das Dashboard und die Spalte, in die das Widget verschoben werden soll.
5	Klicken Sie auf  , um zu speichern .

So kopieren Sie ein Widget

SCHRITT	AKTION
1	Klicken Sie auf  , um den <i>Bearbeitungsmodus</i> zu öffnen.
2	Klicken Sie auf das zu ändernde Widget .
3	Klicken Sie in der Bearbeitungsleiste auf  (kopieren).
4	Wählen Sie das Dashboard und die Spalte, in die das Widget kopiert werden soll.
5	Klicken Sie auf  , um zu speichern .

So planen Sie ein Ereignis

Um ein Ereignis zu planen, gehen Sie wie unten beschrieben vor.

SCHRITT	AKTION																
1	Klicken Sie von einem Widget aus auf  , um auf die Seite zur Ereignisplanung zu gelangen.																
2	Klicken Sie auf  , um die Konfigurationsseite zu öffnen. Füllen Sie alle Felder aus.																
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th>KOMPONENTE</th> <th>BESCHREIBUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>In diesem Feld legen Sie den Namen des Ereignisses fest, das im Kalender erscheinen soll.</td> </tr> <tr> <td>Startdatum</td> <td>Datum, an dem das Ereignis beginnt</td> </tr> <tr> <td>Startzeit</td> <td>Uhrzeit, zu der das Ereignis beginnt.</td> </tr> <tr> <td>Enddatum</td> <td>Datum, an dem das Ereignis endet.</td> </tr> <tr> <td>Endzeit</td> <td>Uhrzeit, zu der das Ereignis endet.</td> </tr> <tr> <td>Ereignis Aktion bei Start-/Endzeit</td> <td>Sie können entscheiden, welche Aktion ausgeführt werden soll, wenn der Zeitraum beginnt oder endet.</td> </tr> <tr> <td>Aktion während des gesamten Zeitraums</td> <td>Sie können aussuchen: <ul style="list-style-type: none"> • die Automatisierung zu deaktivieren oder • während des gewählten Zeitraums keine Aktion durchzuführen. </td> </tr> </tbody> </table>	KOMPONENTE	BESCHREIBUNG	Name	In diesem Feld legen Sie den Namen des Ereignisses fest, das im Kalender erscheinen soll.	Startdatum	Datum, an dem das Ereignis beginnt	Startzeit	Uhrzeit, zu der das Ereignis beginnt.	Enddatum	Datum, an dem das Ereignis endet.	Endzeit	Uhrzeit, zu der das Ereignis endet.	Ereignis Aktion bei Start-/Endzeit	Sie können entscheiden, welche Aktion ausgeführt werden soll, wenn der Zeitraum beginnt oder endet.	Aktion während des gesamten Zeitraums	Sie können aussuchen: <ul style="list-style-type: none"> • die Automatisierung zu deaktivieren oder • während des gewählten Zeitraums keine Aktion durchzuführen.
	KOMPONENTE	BESCHREIBUNG															
	Name	In diesem Feld legen Sie den Namen des Ereignisses fest, das im Kalender erscheinen soll.															
	Startdatum	Datum, an dem das Ereignis beginnt															
	Startzeit	Uhrzeit, zu der das Ereignis beginnt.															
	Enddatum	Datum, an dem das Ereignis endet.															
	Endzeit	Uhrzeit, zu der das Ereignis endet.															
Ereignis Aktion bei Start-/Endzeit	Sie können entscheiden, welche Aktion ausgeführt werden soll, wenn der Zeitraum beginnt oder endet.																
Aktion während des gesamten Zeitraums	Sie können aussuchen: <ul style="list-style-type: none"> • die Automatisierung zu deaktivieren oder • während des gewählten Zeitraums keine Aktion durchzuführen. 																
4	Klicken Sie auf Speichern .																

So verwalten Sie die Widget-Einstellungen

Sie können jede Art von Widget-Einstellungen verwalten, ohne die verfügbaren Parameter aus der Web App hinzuzufügen oder zu entfernen. Die Liste der verfügbaren Parameter kann nur mit dem **UWP 3.0 Tool** hinzugefügt oder entfernt werden.

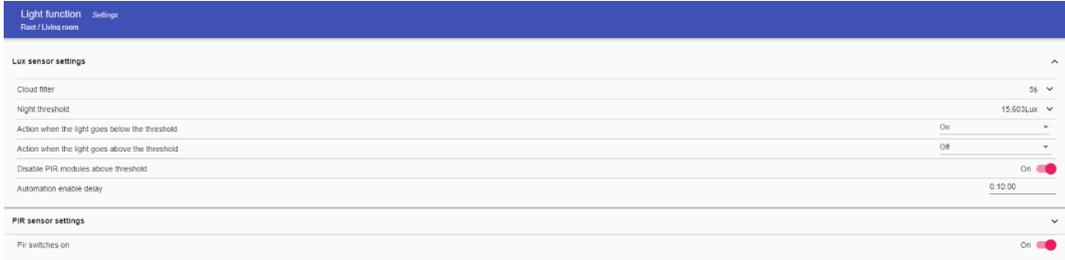
Hinweis: Diese Funktion ist nur für den **Admin-Benutzer** verfügbar.

Um die verschiedenen Parameter zu verwalten, gehen Sie wie unten beschrieben vor.

SCHRITT	AKTION
---------	--------

Rufen Sie von einem Widget aus die **Einstellungsseite** auf, indem Sie auf  klicken.

1



38. Beispiel einer Einstellungsseite

2

Wählen Sie den (die) Parameter aus, der (die) eingestellt werden soll(en).

3

Senden Sie den/die Parameter mit einem Klick auf  .

Arten von Funktionen

Dieses Kapitel beschreibt die verschiedenen **Funktionen** der UWP 3.0 Web App.



Die Liste der verfügbaren Parameter kann nur mit dem **UWP 3.0 Tool** hinzugefügt oder entfernt werden. Von der Web App aus können Sie diese nur anpassen.

Benutzerschnittstelle

In den folgenden Kapiteln werden die verschiedenen Funktionen der Widgets vorgestellt.

Hinweis: nur die **Admin-Benutzer** können die unten beschriebenen Funktionseinstellungen vornehmen.

Lichtfunktion

Sie können entweder die Grundfunktion zum Ein-/Aus-schalten des Lichts verwalten oder eine Automation realisieren, indem Sie die Einstellungen.



39. Lichtfunktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Licht ist AUS	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an.
	Licht ist AN	Um ein Licht ein- oder auszuschalten, klicken Sie auf die Taste.
	Einstellungen	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü). Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).
524Lux	Lux-Wert	Zeigt den Lux-Sensorwert an (wenn der entsprechende Sensor verfügbar ist).
23:28:31	Energiespartimer	Dieses Feld zeigt den Wert des Energiespartimers an.
	Kalender	Um die mit dieser Funktion verbundenen Ereignisse einzuplanen (siehe So planen Sie ein Ereignis).

Funktion dimmbares Licht

Sie können entweder eine Grundfunktion zum Ein- und Ausschalten des Lichts und zur Einstellung der Lichtintensität konfigurieren oder eine Automatik mit der Taste Einstellungen.



40. Funktion dimmbares Licht

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Licht ist AUS	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an. Schalten Sie die Leuchte EIN / AUS auf S1 (der zuletzt gespeicherte gültige Wert).
	Licht ist AN	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).
	Übersicht vergrößern / verkleinern*	Es zeigt die Szenario-Tasten (S2 - S3 - S4 -S5) . Hinweis: Es werden nur die in der Konfiguration verfügbaren Szenarien angezeigt.
	Schieber	Um das Licht zu dimmen.
224Lux	Lux-Wert	Zeigt den Lux-Sensorwert an (wenn der entsprechende Sensor verfügbar ist).
00:00:00	Energiespartimer	Dieses Feld zeigt den Wert des Energiespartimers an.
	Kalender	Um die mit dieser Funktion verbundenen Ereignisse einzuplanen (siehe So planen Sie ein Ereignis).

***Hinweis:** Diese Funktion ist nur für den **Admin-Benutzer** verfügbar.

Funktion konstantes Licht

Diese Funktion regelt automatisch einen konstanten Lichtpegel über Dimmer. In die Einstellungen, können Sie verschiedene Möglichkeiten zur Steuerung des konstanten Lichts wählen: mit Timern und/oder Zeitplänen, je nach Anwesenheit von Personen. Bis zu 5 verschiedene vordefinierte Szenarien können eingestellt werden.



41. Funktion konstantes Licht

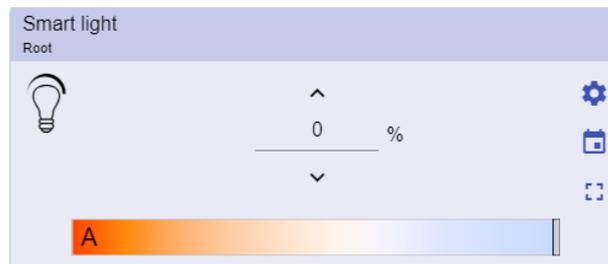
SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Licht ist AUS	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an. Schalten Sie die Leuchte EIN / AUS auf S1 (der zuletzt gespeicherte gültige Wert).
	Licht ist AN	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).
	Übersicht vergrößern / verkleinern*	Es zeigt die Szenario-Tasten (S2 - S3 - S4 -S5) . Hinweis: Es werden nur die in der Konfiguration verfügbaren Szenarien angezeigt.
	Pfeile nach oben/unten	Zum Ändern des Soll-Lux-Levels.
117Lux	Lux-Wert	Zeigt den Lux-Sensorwert an (wenn der entsprechende Sensor verfügbar ist).
00:05:00	Energiespartimer	Dieses Feld zeigt den Wert des Energiespartimers an.
	Kalender	Um die mit dieser Funktion verbundenen Ereignisse einzuplanen (siehe So planen Sie ein Ereignis).

***Hinweis:** Diese Funktion ist nur für den **Admin-Benutzer** verfügbar.

Funktion Smart-Licht

Es gibt verschiedene Arten der Lichtsteuerung, die Sie wählen können:

- Dimmer: siehe **Funktion dimmbares**
- Konstantes Licht: siehe **Funktion konstantes Licht**
- **Dimmer + Farbe und Konstantes Licht + Farbe:** standardmäßig gesteuert Dimmbares Licht / Konstantes Licht mit zusätzlicher Steuerung der Temperaturfarbe. Die Lichtintensität wird nach dem Standardkontrolle Dimmbares Licht / Konstantes Licht gesteuert, während der abstimmbare Weißregler manuell von Ihnen eingestellt oder dynamisch verändert werden kann, um eine Beziehung zwischen Tageszeit und Tabellenfarbe herzustellen (siehe Einstellungsbereich).



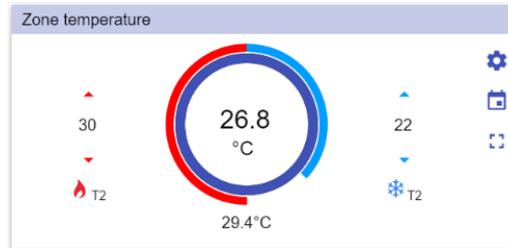
42. Funktion Smart-Licht

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG						
	Licht ist AUS	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an. Schalten Sie die Leuchte EIN / AUS auf S1 (der zuletzt gespeicherte gültige Wert).						
	Licht ist AN	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).						
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).						
	Übersicht vergrößern / verkleinern*	Einmal geöffnet, können Sie wählen: <ul style="list-style-type: none"> • ein Szenario (S2 - S3 - S4 -S5) • die anzuzeigenden Optionen Hinweis: Es werden nur die in der Konfiguration verfügbaren Szenarien angezeigt.						
	Pfeile nach oben/unten	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wenn Sie folgendes wählen...</th> <th>Dann können Sie anpassen...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dimmbares Licht</td> <td>Die Lichtintensität</td> </tr> <tr> <td>Konstantes Licht</td> <td>Die Lux-Ebene</td> </tr> </tbody> </table>	Wenn Sie folgendes wählen...	Dann können Sie anpassen...	Dimmbares Licht	Die Lichtintensität	Konstantes Licht	Die Lux-Ebene
Wenn Sie folgendes wählen...	Dann können Sie anpassen...							
Dimmbares Licht	Die Lichtintensität							
Konstantes Licht	Die Lux-Ebene							
	Schieber	Zur Einstellung der Farbtemperatur (A: automatisch; M: manuell).						
	Kalender	Um die mit dieser Funktion verbundenen Ereignisse einzuplanen (siehe So planen Sie ein Ereignis).						

***Hinweis:** Diese Funktion ist nur für den **Admin-Benutzer** verfügbar.

Zonentemperaturfunktion

Sie können die Temperatur verschiedener Zonen überwachen, die je nach Bedarf erstellt werden.



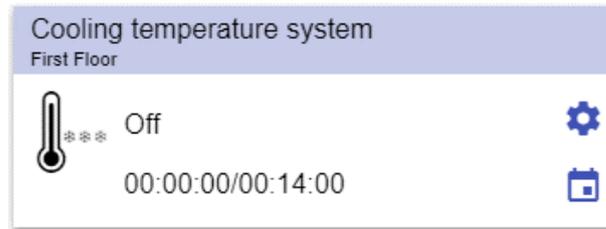
43. Zonentemperaturfunktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Heizung ist AUS	Wird angezeigt, wenn der Heizungssollwert EIN/AUS ist.
	T(x)	Zeigt den aktiven Sollwert für Heizen an.
	Kühlung ist AUS	Wird angezeigt, wenn der Kühlungssollwert EIN/AUS ist.
	T(x)	Zeigt den aktiven Sollwert für Kühlen an.
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool)
	Übersicht vergrößern / verkleinern*	<ul style="list-style-type: none"> Sollwerttasten für H/K. Es wird nur der Sollwert in der Konfiguration angezeigt. Ein direkter Klick auf einen Sollwert (T1, T2, T3, OFF) aktiviert automatisch den Sollwert (ohne Speichern). Der gewählte Sollwert wechselt die Farbe, um schnell erkannt zu werden.
	Pfeile nach oben/unten	Zur Einstellung des Sollwertes Heizen/Kühlen.
26,8°C	Hilfstemperatur	Dieses Feld zeigt die Hilfstemperatur an, wenn der entsprechende Sensor verfügbar ist.
	Kalender	Um die mit dieser Funktion verbundenen Ereignisse einzuplanen (siehe So planen Sie ein Ereignis).

***Hinweis:** Diese Funktion ist nur für den **Admin-Benutzer** verfügbar.

Funktion Kühltemperatursystem

Die Funktion Kühltemperatursystem dient zur Steuerung der Kühlung / Belüftung des Gebäudes.

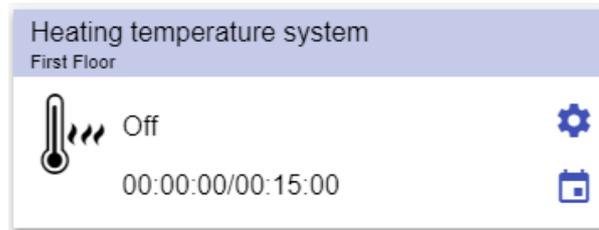


44. Funktion Kühltemperatursystem

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Die Funktion ist aktiv	Dieses Symbol zeigt den aktuellen Status der Funktion an. Durch Klicken auf das Symbol wird die Umschaltaktion ausgeführt (Start/Stop).
	Die Funktion ist nicht aktiv	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).
00:00:00/ 00:14:00	Timer deaktivieren	Nach Ablauf des Timers wird die Funktion automatisch deaktiviert.
	Kalender	Um die mit dieser Funktion verbundenen Ereignisse einzuplanen (siehe So planen Sie ein Ereignis).

Funktion Heiztemperatursystem

Die Funktion Heiztemperatursystem dient zur Steuerung der Heizung / Belüftung des Gebäudes.



45. Funktion Heiztemperatursystem

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Die Funktion ist aktiv	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an. Durch Klicken auf das Symbol wird die Umschaltaktion ausgeführt (Start/Stop).
	Die Funktion ist nicht aktiv	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).
00:00:00/ 00:15:00	Timer deaktivieren	Nach Ablauf des Timers wird die Funktion automatisch deaktiviert.
	Kalender	Um die mit dieser Funktion verbundenen Ereignisse einzuplanen (siehe So planen Sie ein Ereignis).

Rolladenfunktion

Sie können entweder eine Grundfunktion zum Auf- und Abfahren von Rollläden konfigurieren oder eine Automation durch Anpassung der Einstellungen realisieren.



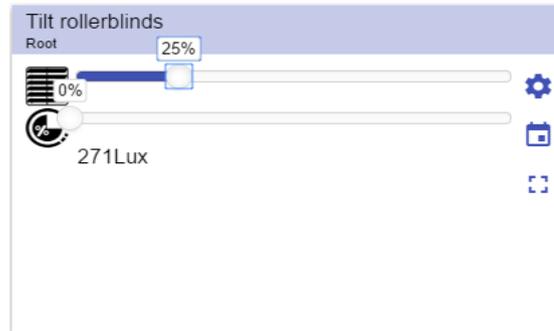
46. Rolladenfunktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Motor bewegt sich nach UNTEN	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an.
	Motor bewegt sich nach OBEN	
	Motor wird gestoppt	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe <i>Einstellungsmenü</i>).
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe <i>Handbuch UWP 3.0 Tool</i>).
	Übersicht vergrößern / verkleinern*	Vollständig aufwärts/abwärts wählen.
	Schieber	Zum Einstellen der Rollladenöffnung.
0,0m/s	Windgeschwindigkeit	Diese Felder zeigen die folgenden Informationen an, wenn die entsprechenden Sensoren verfügbar sind: <ul style="list-style-type: none"> • Lux-Sensorwert; • Windgeschwindigkeit; • Regenstatus.
208Lux	Lux-Sensorwert	
	Kalender	Um die mit dieser Funktion verbundenen Ereignisse einzuplanen (siehe <i>So planen Sie ein Ereignis</i>).

***Hinweis:** Diese Funktion ist nur für den **Admin-Benutzer** verfügbar.

Rollladen-Neigungsfunktion

Die Automatisierung der Lamellenneigung kann über die Einstellungen gesteuert werden, wo Sie verschiedene Arten der Automatisierung auswählen können: Windsensoren, Regensensoren, Luxsensoren, Kalender.

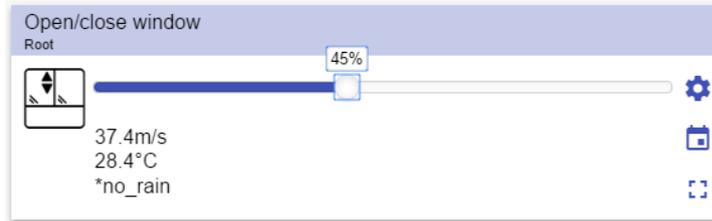


47. Rollladen-Neigungsfunktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Motor bewegt sich nach UNTEN	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an.
	Motor bewegt sich nach OBEN	
	Motor wird gestoppt	
	Neigung wird gestoppt	
	Neigung erfolgt	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).
	Übersicht vergrößern / verkleinern*	Vollständig aufwärts/abwärts wählen.
	Schieber	Zum Ändern der Vorhänge und der Neigungsstellung.
271Lux	Lux-Sensorwert	Diese Felder zeigen die folgenden Informationen an, wenn die entsprechenden Sensoren verfügbar sind: <ul style="list-style-type: none"> • Lux-Sensorwert; • Windgeschwindigkeit; • Regenzustand.
	Kalender	Um die mit dieser Funktion verbundenen Ereignisse einzuplanen (siehe So planen Sie ein Ereignis).

***Hinweis:** Diese Funktion ist nur für den **Admin-Benutzer** verfügbar.

Windsteuerungsfunktion



48. Windsteuerungsfunktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Motor bewegt sich nach UNTEN	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an.
	Motor bewegt sich nach OBEN	
	Motor wird gestoppt	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe <i>Einstellungsmenü</i>).
	Schieber	Um die Position der Vorhänge zu ändern.
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe <i>Handbuch UWP 3.0 Tool</i>).
37,4m/s 28,4°C Kein Regen		Diese Felder zeigen die folgenden Informationen an, wenn die entsprechenden Sensoren verfügbar sind: <ul style="list-style-type: none"> • Lux-Sensorwert; • Windgeschwindigkeit; • Regenzustand.
	Kalender	Um die mit dieser Funktion verbundenen Ereignisse einzuplanen (siehe <i>So planen Sie ein Ereignis</i>).

Programmfunktion

Eine *Programmfunktion* ist eine Sequenz, die nur eine geordnete Liste von Schritten ist: Jeder Schritt einer Sequenz wird durch eine Indexnummer identifiziert, die die Reihenfolge angibt, in der die Schritte beim Start der Sequenz ausgeführt werden.

Mit einer *Programmfunktion* können Sie für die ausgewählten *Schaltfunktionen* die Aktivierungszeit und die Reihenfolge, in der die Schritte ausgeführt werden, festlegen.

Von der Web App aus können Sie:

- Aktionen senden (Start - Pause - Stoppen der Sequenz)
- Ändern des Wertes der *Einschaltzeit* eines oder mehrerer Schritte
- Ändern der *Einschaltzeit* aller Schritte um einen Prozentwert
- Aktivieren/Deaktivieren der auszuführenden Schritte.



49. Beispiel für ein *Programmfunktions-Widget* im laufenden Betrieb

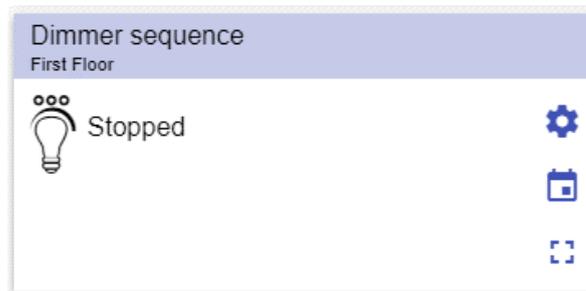
SYMBOL	BESCHREIBUNG
	<ul style="list-style-type: none"> • Start: Die <i>Programmfunktion</i> wird gestartet • Pause: Die <i>Programmfunktion</i> wird angehalten • Stopp: Die <i>Programmfunktion</i> wird gestoppt
	<p>Diese Symbole zeigen den Status der Programmfunktion an (Umschalten der Funktion Start/Stop).</p> <p>Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).</p>
Schalter 1 Im Gange	Zeigt den Namen des aktuellen aktiven Schrittes an.
Schrittzeit 00:00:00/00:00:00	Zeigt den Countdown des aktuellen aktiven Schrittes an [Schritt-Zeit] / [Schritt-Countdown]
Sequenzzeit 00:00:00/00:00:00	Zeigt die gesamte Ausführungszeit der gesamten Sequenz an [Sequenzzeit] / [Sequenz-Countdown]
	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool)

Dimmsequenz-Funktion

Mit der Funktion Dimmersequenz können Sie die bereits erstellten dimmbaren Lichtfunktionen gemeinsam verwalten.

Die Lichtstärke aller hinzugefügten Funktionen wird entsprechend den in jedem Schritt der Sequenz definierten Werten eingestellt, mit dem Ziel, dass alle Dimmer gleichzeitig die Endstufe erreichen.

Mit dieser Funktion können verschiedene Szenarien erstellt werden, wie z.B. das gleichzeitige Ausschalten aller Lichter, unabhängig von dem Startlevel jedes einzelnen Lichts.



50. Dimmsequenz

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Sequenz ist AUS	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an. Durch Klicken auf das Symbol wird die Umschaltaktion ausgeführt (Start/Stop).
	Sequenz ist AN	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).
	Übersicht vergrößern / verkleinern*	Zeigt die folgenden Optionen an: <ul style="list-style-type: none"> • Play / Pause / Stop Tasten; • Timeout-Wert deaktivieren.
	Kalender	Um die mit dieser Funktion verbundenen Ereignisse einzuplanen (siehe So planen Sie ein Ereignis).

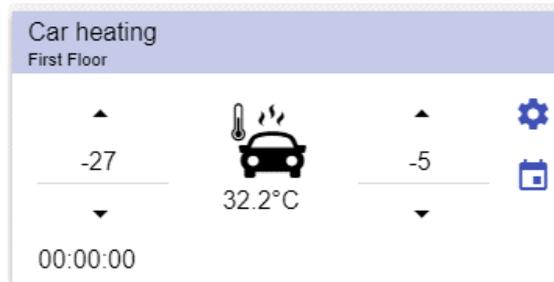
***Hinweis:** Diese Funktion ist nur für den **Admin-Benutzer** verfügbar.

Autoheizfunktion

Mit der Autoheizfunktion können Sie das Fahrzeug zu einem vordefinierten Zeitpunkt aufheizen. Sie müssen eine Zeit, zwei externe Temperaturgrenzen (SP 1 und SP 2) und zwei Timer (T1 und T2) einstellen, um die Extrempunkte einer Geraden zu definieren.

Die gerade Linie wird im Algorithmus verwendet, um festzulegen, wann der Ausgang eingeschaltet sein soll, um das Fahrzeug zu heizen.

Mit der Autoheizfunktion der Anwender das Fahrzeug zu einem vordefinierten Zeitpunkt aufheizen.

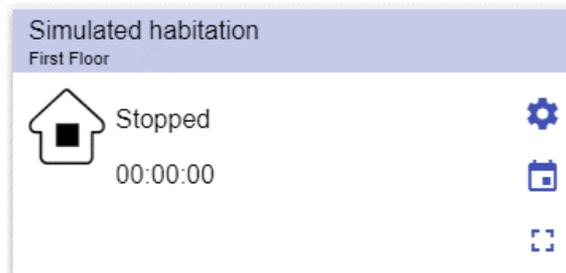


51. Autoheizfunktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Die Funktion ist nicht aktiv	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an. Durch Klicken auf das Symbol wird die Umschaltaktion ausgeführt (Start/Stop).
	Die Funktion ist aktiv	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
	Pfeile nach oben/unten	Zur Einstellung der Temperaturgrenzen (hoch/niedrig).
00:00:00	Timer	Für Automatisierungsfreigabe(n).
32,2°C	Temperatur	Außentemperatur.
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).
	Kalender	Um die mit dieser Funktion verbundenen Ereignisse einzuplanen (siehe So planen Sie ein Ereignis).

Simulierte Wohnfunktion

Die simulierte Wohnfunktion kann genutzt werden, um den Eindruck zu erwecken, dass das Haus auch dann bewohnt ist, wenn der Nutzer nicht anwesend ist.



52. Simulierte Wohnfunktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Die Funktion ist gestoppt	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an. Durch Klicken auf das Symbol wird die Umschaltaktion ausgeführt (Start/Stop).
	Die Funktion ist aktiv	
	Die Funktion ist unterbrochen	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).
	Übersicht vergrößern / verkleinern*	Play / Pause / Stop Tasten;
00:00:00	Timer	Für Automatisierungsfreigabe(n).
	Kalender	Um die mit dieser Funktion verbundenen Ereignisse einzuplanen (siehe So planen Sie ein Ereignis).

*Hinweis: Diese Funktion ist nur für den **Admin-Benutzer** verfügbar.

Multigate-Funktion

Die Multigate-Funktion kann verwendet werden, um eine logische Operation mit einem oder mehreren Eingängen durchzuführen, um einen einzigen logischen Ausgangsstatus zu erhalten.



53. Multigate-Funktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Die Funktion ist nicht aktiv	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an. Durch Klicken auf das Symbol wird die Umschaltaktion ausgeführt (Start/Stop).
	Die Funktion ist aktiv	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).

Intervalltimer-Funktion

Die Timerfunktion kann verwendet werden, um einen Ausgang zu steuern, bei dem eine automatische Zeitsteuerung erforderlich ist.



54. Intervalltimer-Funktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Die Funktion ist nicht aktiv	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an. Durch Klicken auf das Symbol wird die Umschaltaktion ausgeführt (Start/Stop).
	Die Funktion ist aktiv	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
00:00:00/00:04:00	Intervalltimer	Dieses Feld zeigt an: Zählverzögerung Aus-Timer / Timer Aus-Wert
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool)

Timerverzögerungs-Funktion

Mit Hilfe der Timerverzögerung repliziert der Ausgang den Status des Eingangs, indem er eine **Timerverzögerung an** und/oder eine **Verzögerung aus** durchführt.



55. Timerverzögerungs-Funktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Die Funktion ist nicht aktiv	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an. Durch Klicken auf das Symbol wird die Umschaltaktion ausgeführt (Start/Stopp).
	Die Funktion ist aktiv	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
00:00:00/00:05:00 ON 00:04:58/00:05:00 OFF	Verzögerung EIN/AUS Timer	Diese Felder zeigen an: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zählverzögerung Ein-Timer / Timer Ein-Wert</i> • <i>Zählverzögerung Aus-Timer / Timer Aus-Wert</i>
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).

Recycling-Timer-Funktion

In der Recycling-Timer-Funktion geht der Ausgang mit festem Timing an und aus, bis der Triggereingang eingeschaltet ist.

Sobald das Triggersignal aktiviert wird, beginnt der Ausgang gemäß den Zeiten Ton und Toff zu schalten; wenn das Stoppsignal aktiviert wird, schaltet der Ausgang ab.



56. Recycling-Timer-Funktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Die Funktion ist nicht aktiv	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an. Durch Klicken auf das Symbol wird die Umschaltaktion ausgeführt (Start/Stop).
	Die Funktion ist aktiv	
00:00:00/00:05:00 ON 00:04:58/00:05:00 OFF	Verzögerung EIN/AUS Timer	Diese Felder zeigen an: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zählverzögerung Ein-Timer / Timer Ein-Wert</i> • <i>Zählverzögerung Aus-Timer / Timer Aus-Wert</i>
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).

Analogvergleichsfunktion

Mit der Analogvergleichsfunktion können zwei Werte verglichen werden.



57. Analogvergleichsfunktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Die Funktion ist nicht aktiv	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an. Durch Klicken auf das Symbol wird die Umschaltaktion ausgeführt (Start/Stop).
	Die Funktion ist aktiv	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
	Übersicht vergrößern / verkleinern*	<ul style="list-style-type: none"> • Art des Vergleichs; • Verzögerung Timer EIN • Verzögerung Timer AUS
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).
28,1°C	Grad	Ausgangswert (Mittelwert der Eingangssignale).

***Hinweis:** Diese Funktion ist nur für den **Admin-Benutzer** verfügbar.

Schaltfunktion

Mit der Schaltfunktion können Sie jede Art von Last (z.B. ein Relais) aktivieren oder deaktivieren.

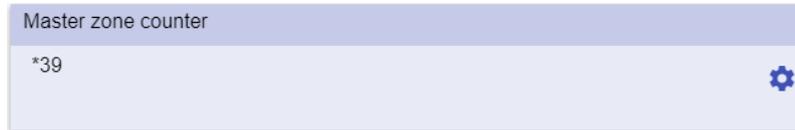


58. Beispiele für Schaltfunktionen

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Schalter Ein / Aus	
	Fußbodenheizung	Benutzerdefinierte Symbole.
	Klimaanlage	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
	Einstellungen	Stellen Sie den Timer aus .
	Kalender	Um die mit dieser Funktion verbundenen Ereignisse einzuplanen (siehe So planen Sie ein Ereignis).

Master-Zonenzähler

Diese Funktion ermöglicht die Überwachung der verfügbaren Felder.

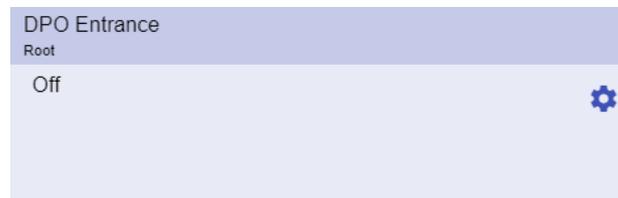


59. Master-Zonenzähler

BEREICH	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
*39	Verfügbare Stellplätze	Diese Nummer gibt die Anzahl der freien Parkplätze an. Sie ändert sich jedes Mal, wenn ein Auto das MZC betritt oder verlässt.

Erfassungspunkt (DPO) Funktion

Ein Erfassungspunkt ist eine Fahrspur oder Auffahrt, auf der Autos in ein MZC ein- oder ausfahren.



60. DPO-Funktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
Off/On	Erfassung von Ein- und Ausfahrten	Jedes Mal, wenn ein Auto ein-/ausfährt, wechselt der Status für eine Weile von Aus auf Ein . Hinweis: Um die Anzahl der einfahrenden/ausfahrenden Fahrzeuge anzuzeigen, lesen Sie den Abschnitt Master-Zonenzähler .

Wissenswertes

Diese Kapitel beschreiben die Funktionen und stellen die verschiedenen Funktionsgruppen der Web App vor.

Was ist eine Funktion

Eine **Funktion** ist ein Satz von Anweisungen, die bei Vorhandensein von

- einem oder mehreren Befehlen (z.B. Tastendruck) und
- einer oder mehrerer Bedingungen (z.B. die Temperatur ist niedriger als ein definierter Sollwert),

eine oder mehrere Aktionen erzeugt, z.B

- Befehle (z.B. Licht ein-/ausschalten oder Kessel aktivieren) und
- Alarme.

Mit den vordefinierten Funktionen werden eine ganze Reihe von Automatisierungen umgesetzt, von Beleuchtungen zu Rollläden.

FUNKTIONSART	BESCHREIBUNG
Licht	Ein-/Ausschalten einer oder mehrerer Lichter, Dimmen von Lichtern, Einstellen eines konstanten Lichtes und Einstellen von Lichtintensität und Farbe.
Temperaturüberwachung	Heizungs-, Lüftungs- und Klimaregelung.
Rollläden	Lamellensteuerung
Reihenfolge	Satz von Funktionen, die nacheinander ausgeführt werden.

Hinweis: Es stehen weitere Funktionen zur Verfügung, die mit dem Wizard-Tool definiert und konfiguriert werden können (siehe **Handbuch UWP 3.0 Tool**).

Lichtfunktion

Mit diesen Funktionen können Sie eine oder mehrere Lichter gleichzeitig verwalten.

Sie können entweder konfigurieren:

- eine Grundfunktion, um das Licht manuell einzuschalten, oder
- ein automatisches System durch Programmierung der entsprechenden Objekte der Funktion.

Von der Web App aus können Sie:

- Licht ein-/ausschalten (**Lichtfunktion**)
- Licht dimmen (**Funktion dimmbares Licht**)
- Konstantes Licht einstellen (**Funktion konstantes Licht**)
- Die Lichtintensität und -farbe einstellen (**Funktion Smart-Licht**).

Temperatursteuerungsfunktion

Von der **UWP 3.0 Werkzeug**, können Sie die Temperatur im Inneren des Gebäudes regeln und je nach Anforderung unterschiedliche Zonen schaffen. Jede Zonenfunktion kann einem Gebäudeteil (z.B. einem Büro) entsprechen, in dem der Benutzer die Heizung/Kühlung steuern möchte.

In der Web App sind die Funktionen, die der **Temperaturregelung** gewidmet sind:

- **Zonentemperaturfunktion;**
- **Funktion Kühltemperatursystem;**
- **Funktion Heiztemperatursystem.**

Rolladenfunktion

Mit diesen Funktionen können Sie den Motor zur Steuerung von Rollläden steuern.

Sie können entweder konfigurieren:

- eine Grundfunktion zum Auf- und Abfahren von Rollläden oder
- ein automatisches System durch Programmierung der entsprechenden Objekte der Funktion.

Von der Web App aus können Sie:

- Die Bewegung des Rollladens steuern;
- Die Lamellenneigung einstellen;
- Die Fensterbewegung steuern.

Sequenzfunktionen

Mit den Sequenzfunktionen können Sie die bereits angelegten Funktionen zusammenstellen und mit einem Klick aktivieren/deaktivieren. Alle ausgewählten Funktionen werden nach einer bestimmten Zeit und Reihenfolge aktiviert. Die Sequenz beginnt mit der Aktivierung der ersten Funktion in der Liste und fährt fort, die anderen nach der vorgegebenen Reihenfolge zu aktivieren, bis die letzte Funktion in der Liste ausgeführt wird.

Die Funktionen, die gesteuert werden können, sind:

- Licht,
- Rolläden und Fenster,
- Einbruchalarm,
- Sirenen,
- Timer und
- Zonentemperaturfunktion.

Von der Web App aus können Sie verwalten:

- **Programmfunktion,**
- **Sequenzfunktion** oder
- **Dimmsequenz-Funktion.**

Parkplatzfunktionen

Die Parkplatzfunktionen ermöglichen die Überwachung des Systemstatus des Parkplatzes (z.B. Anzahl der freien/belegten Stellplätze).



Weitere Informationen finden Sie im **CP3-Installationshandbuch**.

Wie kann man

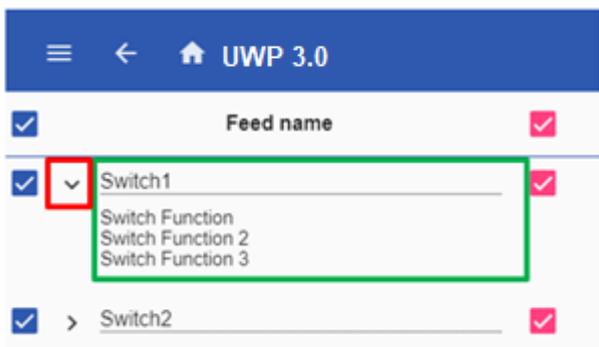
In den folgenden Kapiteln finden Sie Vorgehensweisen rund um die Programmfunktion.

So verwalten Sie die Programmfunktion

In diesem Kapitel finden Sie spezifische Vorgehensweisen zur Programmfunktionsverwaltung.

SCHRITT	AKTION						
1	Klicken Sie im Widget Programmfunktion auf die  -Taste, um das Menü Einstellungen aufzurufen.						
Wählen Sie die Vorgehensweise:							
2	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Typ</th> <th>Prozedur</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sequenzprogrammierung</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>So stellen Sie eine Schrittfolge einmalig ein</u> ▪ <u>So ändern Sie die Sequenzprogrammierung</u> </td> </tr> <tr> <td>Parameter einstellen</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>So ändern Sie die <i>Einschaltdauer</i> (individuell)</u> ▪ <u>So ändern Sie die <i>Ein-Zeit</i> (Mehrfach-Wechsel)</u> </td> </tr> </tbody> </table>	Typ	Prozedur	Sequenzprogrammierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>So stellen Sie eine Schrittfolge einmalig ein</u> ▪ <u>So ändern Sie die Sequenzprogrammierung</u> 	Parameter einstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>So ändern Sie die <i>Einschaltdauer</i> (individuell)</u> ▪ <u>So ändern Sie die <i>Ein-Zeit</i> (Mehrfach-Wechsel)</u>
	Typ	Prozedur					
Sequenzprogrammierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>So stellen Sie eine Schrittfolge einmalig ein</u> ▪ <u>So ändern Sie die Sequenzprogrammierung</u> 						
Parameter einstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>So ändern Sie die <i>Einschaltdauer</i> (individuell)</u> ▪ <u>So ändern Sie die <i>Ein-Zeit</i> (Mehrfach-Wechsel)</u> 						

So überprüfen Sie, welche Switch-Funktionen zu einem Schritt gehören

SCHRITT	AKTION
1	Klicken Sie im Widget Programmfunktion auf die  -Taste, um das Menü Einstellungen aufzurufen.
2	<p>Klicken Sie auf , um zu prüfen, welche <i>Schaltfunktionen</i> zu einem Schritt gehören.</p> 

61. Einstellung der Schaltfunktion

Hinweis: Die Beziehung zwischen der Step- und der *Switch-Funktion* kann nicht mit dem **Widget Programmfunktion** geändert werden.

So ändern Sie den Wert der *Einschaltdauer*

SCHRITT	AKTION									
1	Klicken Sie im Widget Programmfunktion auf die  -Taste, um das Menü Einstellungen aufzurufen.									
Es gibt zwei Möglichkeiten, den <i>Einschaltwert</i> für jeden Schritt in der Sequenz zu ändern.										
2	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wenn Sie ändern wollen...</th> <th>Dann...</th> <th>Und...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Individuell</td> <td>Klicken Sie in der Spalte <i>Zeit ein</i> auf das <i>Zeitfeld</i></td> <td>Ändern Sie die Werte für <i>Stunden, Minuten und Sekunden</i>.</td> </tr> <tr> <td>Mehrfach-Wechsel</td> <td>Klicken Sie auf die Taste + oder - in der Spalte <i>On time</i></td> <td>Wählen Sie den Prozentwert, der auf alle Schritte der Sequenz angewendet wird:</td> </tr> </tbody> </table>	Wenn Sie ändern wollen...	Dann...	Und...	Individuell	Klicken Sie in der Spalte <i>Zeit ein</i> auf das <i>Zeitfeld</i>	Ändern Sie die Werte für <i>Stunden, Minuten und Sekunden</i> .	Mehrfach-Wechsel	Klicken Sie auf die Taste + oder - in der Spalte <i>On time</i>	Wählen Sie den Prozentwert, der auf alle Schritte der Sequenz angewendet wird:
	Wenn Sie ändern wollen...	Dann...	Und...							
Individuell	Klicken Sie in der Spalte <i>Zeit ein</i> auf das <i>Zeitfeld</i>	Ändern Sie die Werte für <i>Stunden, Minuten und Sekunden</i> .								
Mehrfach-Wechsel	Klicken Sie auf die Taste + oder - in der Spalte <i>On time</i>	Wählen Sie den Prozentwert, der auf alle Schritte der Sequenz angewendet wird:								

So ändern Sie die Sequenzprogrammierung

SCHRITT	AKTION								
1	Klicken Sie im Widget Programmfunktion auf die  -Taste, um das Menü Einstellungen aufzurufen.								
2	Klicken Sie auf  , um die Schritte auszuwählen, die beim Start der Sequenz ausgeführt werden sollen.								
Hinweis: Bei jedem Start der Sequenz werden nur die markierten Schritte ausgeführt.									
3	Klicken Sie auf  und wählen Sie  , um die Änderungen zu speichern.								
4	Andernfalls klicken Sie auf  , um den letzten gültigen Satz von Schritten wiederherzustellen.								
5	Klicken Sie auf  und wählen Sie  , um die Sequenz abzuspielen.								
Überprüfen Sie den Status der einzelnen Schritte der Sequenz:									
6	<table border="1"> <thead> <tr> <th>ANZEIGE</th> <th>VERHALTEN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>Aktueller aktiver Schritt</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Aktivierte Schritte</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Deaktivierte Schritte</td> </tr> </tbody> </table>	ANZEIGE	VERHALTEN		Aktueller aktiver Schritt		Aktivierte Schritte		Deaktivierte Schritte
ANZEIGE	VERHALTEN								
	Aktueller aktiver Schritt								
	Aktivierte Schritte								
	Deaktivierte Schritte								
7	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wenn Sie...</th> <th>Dann klicken Sie auf...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pausieren Sie die Sequenz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stoppen Sie die Sequenz</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Wenn Sie...	Dann klicken Sie auf...	Pausieren Sie die Sequenz		Stoppen Sie die Sequenz			
Wenn Sie...	Dann klicken Sie auf...								
Pausieren Sie die Sequenz									
Stoppen Sie die Sequenz									
Hinweis: Wenn die Sequenz läuft, können Sie die eingestellte Sequenz nicht ändern. Um sie zu ändern, muss die Sequenz zunächst gestoppt werden.									

So führen Sie einen Satz von Schritten einmalig aus

SCHRITT AKTION

Markieren Sie im **Menü Einstellungen** des Widgets die Schritte, die einmal ausgeführt werden sollen.

1



Hinweise:

- Diese Konfiguration überschreibt das Verhalten der Sequenz und erlaubt die Ausführung eines bestimmten Satzes von Schritten.
- Wenn die Sequenz endet, wird die vorherige Konfiguration wiederhergestellt.
- Dieser Vorgang kann nur durchgeführt werden, wenn die Sequenz nicht läuft.
- Die nicht aktivierten Schritte sind nicht auswählbar und abspielbar.

2

Klicken Sie auf  und wählen Sie , um die Sequenz abzuspielen.

3

Wenn Sie...	Dann klicken Sie auf...
Pausieren Sie die Sequenz	
Stoppen Sie die Sequenz	

Hinweis: Wenn die Sequenz läuft, können Sie die eingestellte Sequenz nicht ändern. Um sie zu ändern, muss die Sequenz zunächst gestoppt werden.

Alarmer

Dieses Kapitel beschreibt die **Alarmer**.

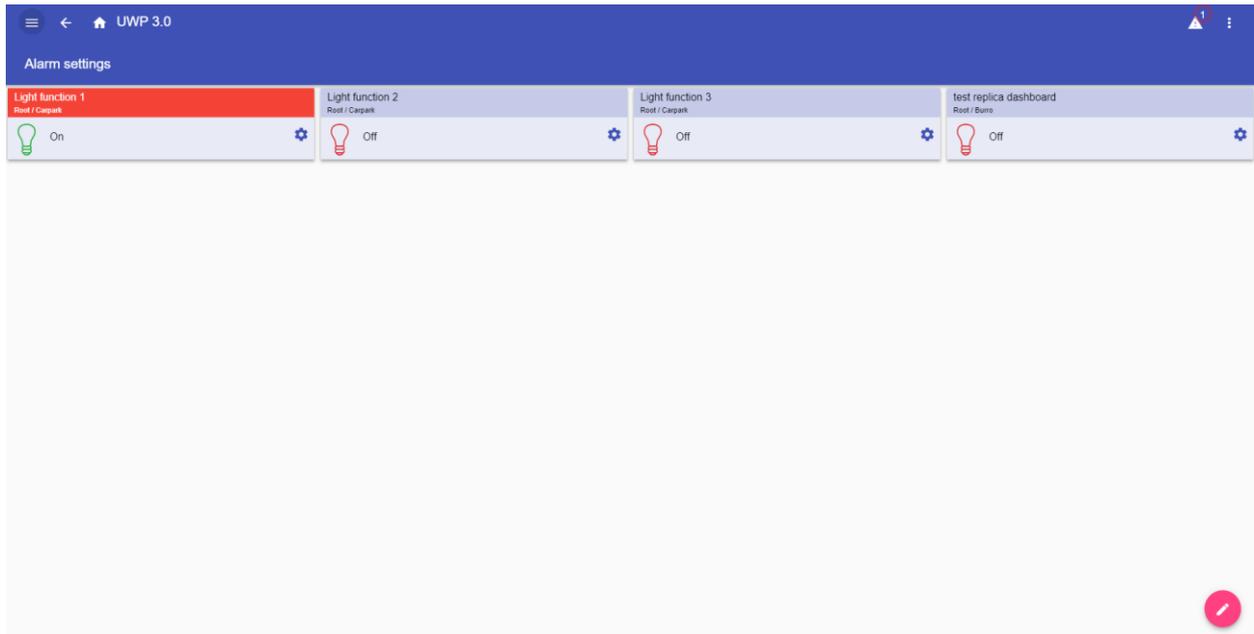
So greifen Sie auf das Alarm-Dashboard zu

SCHRITT	AKTION
1	<p>Klicken Sie auf , um das Hauptmenü zu öffnen.</p>  <p>62. Hauptmenü</p>
2	<p>Wählen Sie Alarmer ></p>

Benutzerschnittstelle

Die folgenden Kapitel werden die **Hauptseite Alarme** und die verschiedenen **Widgets** der **Alarmfunktionen** beschreiben.

Hauptseite



63. Alarmseite

KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
	Die Taste Alarme hinzufügen .
	Der Zähler für aktive Alarme . Hinweis: Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, wenn Sie in anderen Dashboards navigieren, werden Sie zum Alarm-Dashboard weitergeleitet.

Wasseralarm-Funktion



64. Widget Wasseralarm-Funktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Aktiviert ohne aktivem Sensor	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an.
	In Alarm	
Ausgeschaltet		
	Hinweis: Wird für den Wert Deaktivierungs-Timeout zurückgesetzt.	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
00:00:00	Deaktivierungs-Timeout	Nach dieser Zeit wird die Funktion stummgeschaltet.
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).

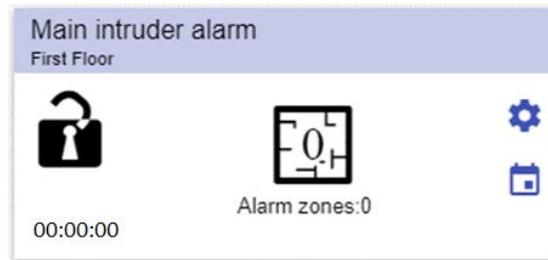
Rauchalarm-Funktion



65. Widget Rauchalarm-Funktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Aktiviert ohne aktivem Sensor	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an.
	In Alarm	
	Ausgeschaltet	
	Hinweis: Wird für den Wert Deaktivierungs-Timeout zurückgesetzt.	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
00:00:00	Deaktivierungs-Timeout	Nach dieser Zeit wird die Funktion stummgeschaltet.
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).

Funktion Haupteinbruchsalarm



66. Widget Funktion Haupteinbruchsalarm

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Der Haupteinbruchsalarm ist nicht aktiviert	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an. Durch Klicken auf das Symbol wird die Umschaltaktion ausgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn er deaktiviert ist, wird er aktiviert • Wenn er aktiviert ist, wird er deaktiviert • Wenn er sich in Alarm befindet, wird er zurückgesetzt.
	Der Haupteinbruchsalarm ist aktiviert	
	Der Haupteinbruchsalarm ist in Alarm	
00:00:00	Deaktivierungs-Timeout	Nach dieser Zeit wird die Funktion stummgeschaltet.
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).
 Alarm zones:0	Alarmzonen-Nummer	Zeigt die Gesamtzahl der Zonalarmfunktion im Alarm an. Durch Klicken auf das Symbol wird die Detailseite der verknüpften Zonalarmfunktionen angezeigt.
	Kalender	Um mit dieser Funktion verbundenen Ereignisse einzuplanen.

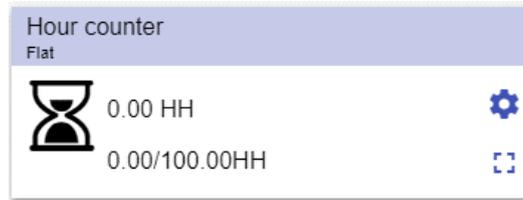
Funktion Zoneneinbruchsalarm



67. Widget Funktion Zoneneinbruchsalarm

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Deaktiviert ohne aktivem Sensor	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an. Durch Anklicken des Symbols wird die Umschaltaktion ausgeführt: Ist er in Alarm , wird er bei aktivem Sensor deaktiviert (wird für den deaktivierten Zeitwert zurückgesetzt).
	Deaktiviert mit aktivem Sensor	
	Aktiviert ohne aktivem Sensor	
	In Alarm	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe <i>Einstellungsmenü</i>).
00:00:00	Deaktivierungs-Timeout	Nach dieser Zeit wird die Funktion stummgeschaltet.
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe <i>Handbuch UWP 3.0 Tool</i>).

Stundenzählerfunktion

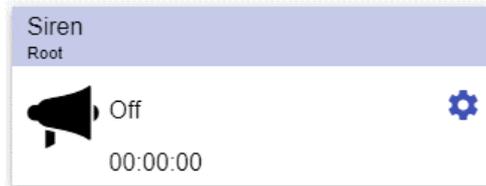


68. Widget Stundenzählerfunktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Stundenzähler läuft	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an.
	Arbeitszeit wurde erreicht	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
0.00 HH 0.00/100.00HH	Arbeitszeit Schwelle erreicht	Diese Felder zeigen: <ul style="list-style-type: none"> Die geleisteten Stunden Schwelle der geleisteten Arbeitsstunden erreicht (Wert aus dem Einstellungsmenü).
	Übersicht vergrößern / verkleinern*	Zum Öffnen der Rückstellung des Wertes des Stundenzählers.
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).

***Hinweis:** Diese Funktion ist nur für den **Admin-Benutzer** verfügbar.

Sirenenalarm-Funktion



69. Widget Sirenenalarm-Funktion

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
	Funktion ist aktiviert ohne aktivem Sensor	Diese Symbole zeigen den aktuellen Status der Funktion an.
	Funktion ist in Alarm	Hinweis: die Farbe der Symbole kann geändert werden (siehe Einstellungsmenü).
00:00:00	Timer	Dieses Feld zeigt die Periode an, während der die Funktion aktiv ist.
	Einstellungen	Die Einstellungsliste hängt von der mit dem UWP 3.0 Tool vorgenommenen Konfiguration ab (siehe Handbuch UWP 3.0 Tool).

Wissenswertes

In diesen Kapiteln finden Sie Informationen zu den in der Web App verfügbaren Alarmen.

Was ist ein Alarm

Der Alarm warnt vor der Änderung/Variation eines Status, grafisch dargestellt durch:

- das Symbol  das in der Navigationsleiste erscheint;
- die Widget-Farbe;
- die im Alarm-Dashboard enthaltenen Widgets.

Es gibt zwei Kategorien von Alarmen:

KATEGORIE	KONFIGURATION	TYPEN
ALARM-FUNKTION	Von der Software	1. Wasser 2. Rauch 3. Eindringling 4. Stundenzähler 5. Sirene. (Siehe Arten von Alarmfunktionen)
ÜBERWACHUNGSSALARM	Durch den Benutzer	Siehe Arten von Funktionen .

Arten von Alarmfunktionen

Die folgenden Kapitel beschreiben die verschiedenen Arten von **Alarmfunktionen**.

Wasseralarm-Funktion

Mit dem **UWP 3.0 Tool** können Sie eine grundlegende **Wasseralarmfunktion** konfigurieren, um Überschwemmung auf dem Boden zu überwachen.

Von der Web-App können Sie die Funktion überwachen, indem Sie das entsprechende Widget hinzufügen.

Rauchalarm-Funktion

Mit dem UWP 3.0 Tool können Sie eine grundlegende **Rauchalarmfunktion** konfigurieren, um vor Rauch im Haus gewarnt zu werden.

Von der Web-App können Sie die Funktion überwachen, indem Sie das entsprechende Widget hinzufügen.

Funktion Haupteinbruchsalarm

Die Einbruchsalarmfunktion dient dem Schutz des Hauses vor Einbrechern und unerwünschten Eindringlingen.

So erstellen Sie eine **Einbruchsalarmfunktion**:

1. Sie müssen mindestens eine **Zonensalarmfunktion** erstellen; jede Zonenfunktion kann einem zu überwachenden Teil des Hauses oder nur einem einzelnen Sensor entsprechen;
2. Dann müssen Sie eine **Hauptalarmfunktion** erstellen, mit der Sie alle Zonenfunktionen verwalten können.
Sie dient zum Aktivieren/Deaktivieren und Sammeln aller Zonenzustände.

Von der Web-App können Sie die Funktion überwachen, indem Sie das entsprechende Widget hinzufügen.

Funktion Zoneneinbruchsalarm

Die Einbruchsalarmfunktion dient dem Schutz des Hauses vor Einbrechern und unerwünschten Eindringlingen.

So erstellen Sie eine **Einbruchsalarmfunktion**:

1. Sie müssen mindestens eine **Zonensalarmfunktion** erstellen; jede Zonenfunktion kann einem zu überwachenden Teil des Hauses oder nur einem einzelnen Sensor entsprechen.
2. Dann müssen Sie eine **Hauptalarmfunktion** erstellen, mit der alle Zonenfunktionen verwaltet werden. Sie dient zum Aktivieren/Deaktivieren und Sammeln aller Zonenzustände.

Von der Web-App können Sie die Funktion überwachen, indem Sie das entsprechende Widget hinzufügen.

Stundenzählerfunktion

Der Zweck der **Stundenzählerfunktion** ist es, die Stunden zu zählen, die ein Funktionsausgang seit dem letzten Zurücksetzen eingeschaltet war.

Sie wird typischerweise verwendet:

1. in der **Beleuchtungssteuerung** zum präventiven Austausch von Leuchtstoffröhren vor dem Ausbrennen oder
2. zur Überwachung der Betriebsstunden der HVAC (Heating - Ventilation - Air Conditioner)-Pumpe zum frühzeitigen Austausch und zur Planung der Wartung.

Von der Web-App können Sie die Funktion überwachen, indem Sie das entsprechende Widget hinzufügen.

Sirenenalarm-Funktion

Die **Sirenenalarmfunktion** ermöglicht es Ihnen, einen Ausgang zu verwalten, wenn ein Alarm erkannt wird.

Sie besitzt zwei Zwecke:

- So können Sie die maximale Flexibilität bei der Aktivierung des Ausgangs haben.
- So können Sie ein einzelnes Ausgangssignal als gemeinsamen Ausgang für weitere Alarme verwenden.

Von der Web-App können Sie die Funktion überwachen, indem Sie das entsprechende Widget hinzufügen.

Wie kann man

Das folgende Kapitel beschreibt die **Verwaltung der Alarme**.

So verwalten Sie die Alarme

SCHRITT	AKTION
---------	--------

1 Rufen Sie das **Alarm-Dashboard** ( >Alarme) auf.

2 Klicken Sie auf , um das *Listefeld Funktionen* aufzurufen.

Klicken Sie auf , um in die Liste der verfügbaren Signale zu gelangen.



70. Symbolleiste Alarme bearbeiten

Wählen Sie den/die Überwachungsalarm(e) aus.



71. Liste der verfügbaren Signale

5 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

6 Um einen Alarm zu entfernen, klicken Sie auf das entsprechende Widget und dann auf .

7 Klicken Sie auf , um die Konfiguration zu **speichern**.

Überprüfen Sie das Vorhandensein des **Zählers für aktive Alarme**.



72. Zähler für aktive Alarme

Report

Dieses Kapitel beschreibt die Erstellung / den Export von Reports.

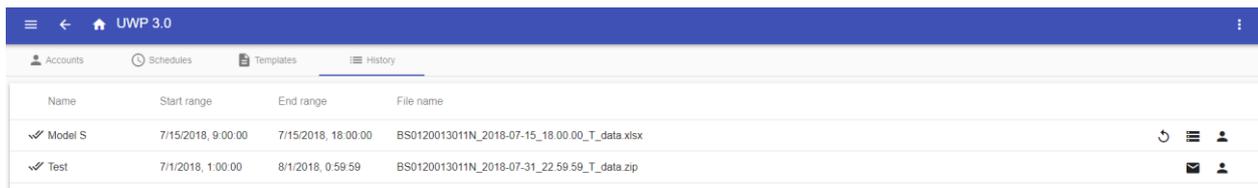
So greifen Sie auf die Report-Seite zu

SCHRITT	AKTION
1	Klicken Sie auf  , um das Hauptmenü zu öffnen.
 <p>73. Hauptmenü</p>	
2	Wählen Sie Report >

Benutzerschnittstelle

Dieses Kapitel beschreibt die Report-Hauptseite und die anderen zu verwaltenden Registerkarten.

Hauptseite

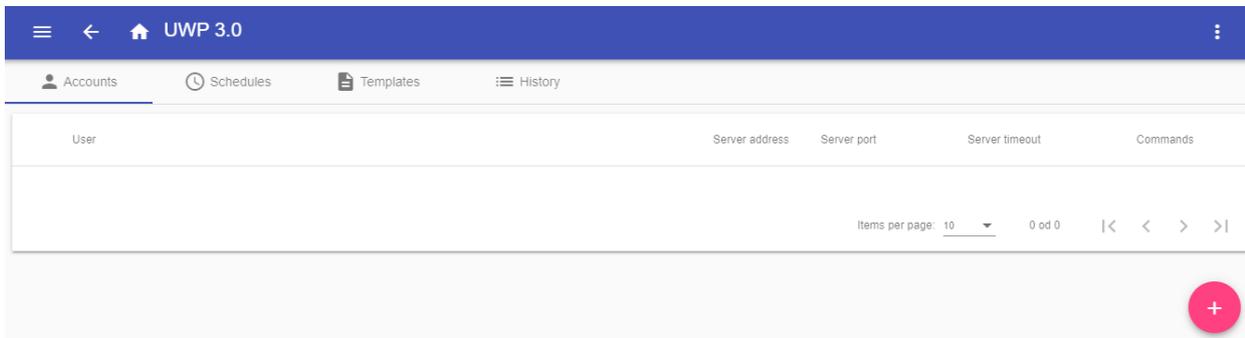


Name	Start range	End range	File name
✓ Model S	7/15/2018, 9:00:00	7/15/2018, 18:00:00	BS0120013011N_2018-07-15_18.00.00_T_data.xlsx
✓ Test	7/1/2018, 1:00:00	8/1/2018, 0:59:59	BS0120013011N_2018-07-31_22.59.59_T_data.zip

74. Report-Hauptseite

BEREICH	BESCHREIBUNG
Accounts	Sie können die FTP/SMTP-Accounts, an die der Report gesendet werden soll, auch über Einplanung verwalten.
Zeitpläne	Die Reports können automatisch durch Einplanung generiert werden (siehe So planen Sie einen Report).
Vorlage	Sie können neue Reports manuell anlegen (siehe So erstellen Sie eine Vorlage).
Archiv	Sie können die Liste der bereits generierten <i>Reports</i> überprüfen (siehe Registerkarte Archiv).

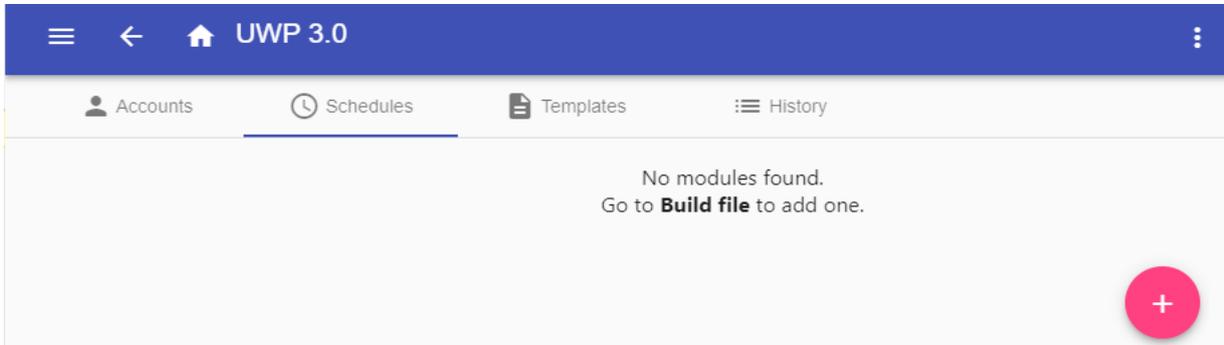
Registerkarte FTP/SMTP-Accounts



75. Registerkarte FTP/SMTP-Accounts (Anzeigebereich)

KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
Benutzer	E-Mail des Empfängers
Server-Adresse	SMTP-Adresse
Server-Port	SMTP-Port
Server-Timeout	Timeout(s)
Befehle	<ul style="list-style-type: none">  Eine neue Vorlage erstellen / eine bestehende ändern.  Anfrage senden.  Das Element löschen.
	Zur Auswahl der Elemente pro Seite.
	Zur Navigation der Seiten.
	So erstellen Sie ein neues Konto (siehe Erstellen eines FTP/FTPS-Accounts und Erstellen eines SMTP-Accounts).

Registerkarte Zeitpläne

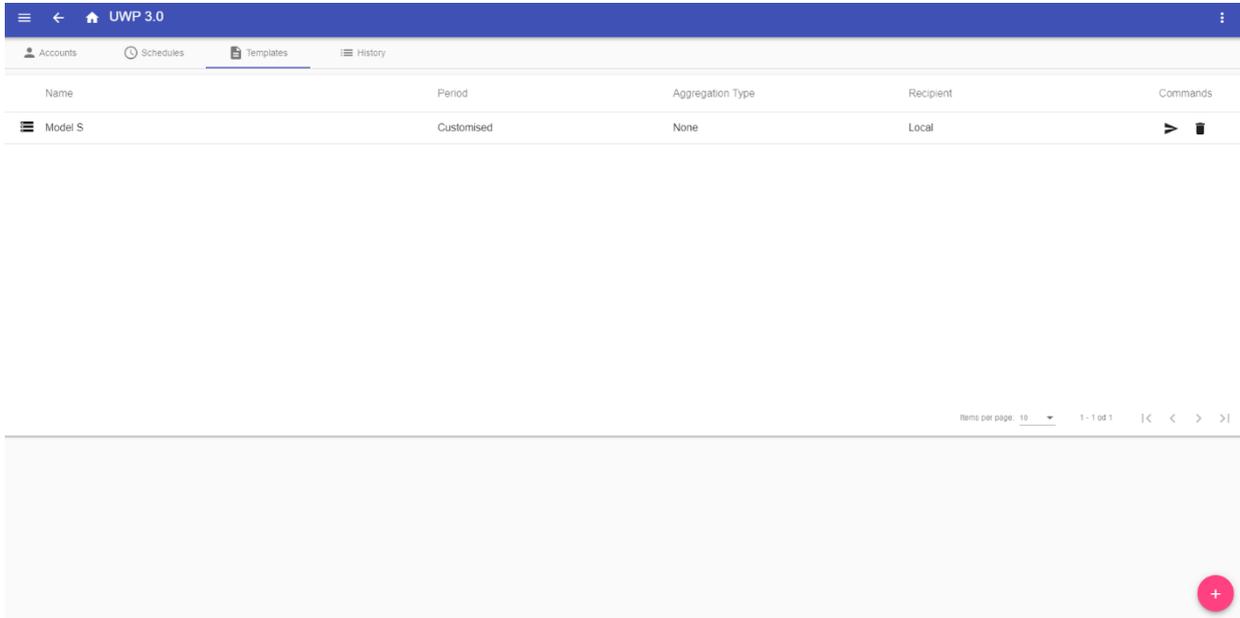


76. Registerkarte Zeitpläne (Anzeigebereich)

BEREICH	BESCHREIBUNG
	So gelangen Sie in den <i>Bearbeitungsmodus</i> .

Registerkarte Vorlage

Auf der Registerkarte **Vorlage** können Sie die bereits erstellten Reports anzeigen und neue Reports erstellen.

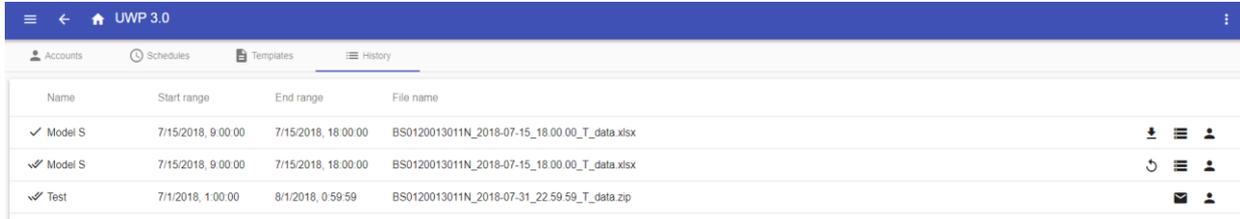


77. Registerkarte Vorlage (Anzeigebereich)

SYMBOL	BESCHREIBUNG
	Eine neue Vorlage erstellen / eine bestehende ändern.
	Anfrage senden.
	Vorlage löschen.
	Einen Report hinzufügen (siehe So erstellen Sie eine Vorlage).

Registerkarte Archiv

Auf der Registerkarte **Archiv** können Sie die Liste der bereits erstellten Reports einsehen.



Name	Start range	End range	File name	
✓ Model S	7/15/2018, 9:00:00	7/15/2018, 18:00:00	BS0120013011N_2018-07-15_18:00:00_T_data.xlsx	  
✓ Model S	7/15/2018, 9:00:00	7/15/2018, 18:00:00	BS0120013011N_2018-07-15_18:00:00_T_data.xlsx	  
✓ Test	7/1/2018, 1:00:00	8/1/2018, 0:59:59	BS0120013011N_2018-07-31_22:59:59_T_data.zip	 

78. Registerkarte Archiv (Standardseite)

SYMBOL	FUNKTION
	Um den ausgewählten <i>Report</i> herunterzuladen.
	Um den ausgewählten <i>Report</i> neu zu generieren.
	Um die Details für den ausgewählten <i>Report</i> ein- oder auszublenden.
	Um die Details für den ausgewählten <i>Report</i> ein- oder auszublenden.
	Um die Details für den ausgewählten <i>Report</i> ein- oder auszublenden.

Wissenswertes

Diese Kapitel sollen beschreiben, was ein Report und der automatische Versand des Reports ist.

Was ist ein Report

Ein Report ist eine Datei, die ein Protokoll von Daten oder Ereignissen enthält, die sich auf einen bestimmten Zeitraum beziehen.

Er basiert auf einem vom Benutzer definierten Modell und kann manuell heruntergeladen oder automatisch an einen FTP/FTPS/SFTP-Server oder per SMTP an eine E-Mail-Adresse gesendet werden.

Wie (nur für Admin-Benutzer)

Die folgenden Kapitel beschreiben die Verfahren zum **Erstellen einer Datei**, zum Erstellen eines **FTP/FTPS/SMTP-Kontos** und zum Planen eines Reports.

So erstellen Sie einen FTP/FTPS-Account

SCHRITT	AKTION														
1	Öffnen Sie die Report-Seite ( > Report).														
2	Klicken Sie auf der Registerkarte FTP/SMTP-Accounts auf  .														
3	Wählen Sie aus der Liste Account-Typ den FTP- oder FTPS-Account aus.														
<p>Füllen Sie die unten beschriebenen Felder aus:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>KOMPONENTE</th> <th>BESCHREIBUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FTP-Server*</td> <td>Geben Sie die Adresse des FTP-Servers ein, an den das System die Datei senden soll.</td> </tr> <tr> <td>FTP-Port</td> <td>Normalerweise verwendet der FTP-Dienst Port 21. Der Port, auf den der Server bei FTP-Verbindungen wartet, kann jedoch ein beliebiger Port sein (sofern er nicht bereits für einen anderen Dienst reserviert ist). Der Server-Administrator konfiguriert dies ebenfalls.</td> </tr> <tr> <td>Timeout</td> <td>Geben Sie den Zeitraum in Sekunden an, innerhalb dessen der FTP-Account versuchen muss, sich mit dem FTP-Server zu verbinden, bevor er sich abmeldet.</td> </tr> <tr> <td>FTP-Benutzer und Passwort</td> <td>Geben Sie gültige Zugangsdaten ein, um auf das entfernte FTP-Verzeichnis zuzugreifen.</td> </tr> <tr> <td>entferntes FTP-Verzeichnis</td> <td>Geben Sie das Verzeichnis des FTP-Servers an, in dem die Reporte gespeichert werden sollen.</td> </tr> <tr> <td>Benutzer / Passwort</td> <td>Daten-Pull-Info</td> </tr> </tbody> </table>		KOMPONENTE	BESCHREIBUNG	FTP-Server*	Geben Sie die Adresse des FTP-Servers ein, an den das System die Datei senden soll.	FTP-Port	Normalerweise verwendet der FTP-Dienst Port 21. Der Port, auf den der Server bei FTP-Verbindungen wartet, kann jedoch ein beliebiger Port sein (sofern er nicht bereits für einen anderen Dienst reserviert ist). Der Server-Administrator konfiguriert dies ebenfalls.	Timeout	Geben Sie den Zeitraum in Sekunden an, innerhalb dessen der FTP-Account versuchen muss, sich mit dem FTP-Server zu verbinden, bevor er sich abmeldet.	FTP-Benutzer und Passwort	Geben Sie gültige Zugangsdaten ein, um auf das entfernte FTP-Verzeichnis zuzugreifen.	entferntes FTP-Verzeichnis	Geben Sie das Verzeichnis des FTP-Servers an, in dem die Reporte gespeichert werden sollen.	Benutzer / Passwort	Daten-Pull-Info
KOMPONENTE	BESCHREIBUNG														
FTP-Server*	Geben Sie die Adresse des FTP-Servers ein, an den das System die Datei senden soll.														
FTP-Port	Normalerweise verwendet der FTP-Dienst Port 21. Der Port, auf den der Server bei FTP-Verbindungen wartet, kann jedoch ein beliebiger Port sein (sofern er nicht bereits für einen anderen Dienst reserviert ist). Der Server-Administrator konfiguriert dies ebenfalls.														
Timeout	Geben Sie den Zeitraum in Sekunden an, innerhalb dessen der FTP-Account versuchen muss, sich mit dem FTP-Server zu verbinden, bevor er sich abmeldet.														
FTP-Benutzer und Passwort	Geben Sie gültige Zugangsdaten ein, um auf das entfernte FTP-Verzeichnis zuzugreifen.														
entferntes FTP-Verzeichnis	Geben Sie das Verzeichnis des FTP-Servers an, in dem die Reporte gespeichert werden sollen.														
Benutzer / Passwort	Daten-Pull-Info														
<p>Hinweis: Das mit (*) gekennzeichnete Feld ist Pflichtfeld.</p>															
5	Klicken Sie auf Speichern .														

So erstellen Sie einen SMTP-Account

SCHRITT	AKTION
1	Öffnen Sie die Report-Seite ( > Report).
2	Klicken Sie auf der Registerkarte FTP/SMTP-Accounts auf  .
3	Wählen Sie aus der Liste Account-Typ den SMTP-Account aus.
4	Füllen Sie die unten beschriebenen Felder aus:

KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
SMTP-Server*	Füllen Sie dieses Feld mit der Adresse des Servers aus, der für den Versand der E-Mail verwendet wird.
SMTP-Port	Normalerweise verwendet der E-Mail-Dienst Port 25. Einige Anbieter haben es jedoch auf einen anderen Provider umgestellt, um SPAM zu begrenzen (z.B. verwendet das GMAIL-Konto den Port 587).  <i>Überprüfen Sie die Anforderungen des Anbieters, um ein SMTP-Konto zu konfigurieren.</i>
Timeout(s)	Geben Sie den Zeitraum in Sekunden an, innerhalb dessen der SMTP-Account versuchen muss, sich mit dem SMTP-Server zu verbinden, bevor er sich abmeldet.
SMTP-Benutzer	Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die für den Versand der E-Mail verwendet wird.
SMTP-Passwort	Geben Sie das Passwort für das E-Mail-Konto ein.
Empfänger*	Geben Sie die E-Mail-Adresse des/der Empfänger(s) ein.
Name des Absenders	Geben Sie den Namen des Absenders ein (z.B. <i>Web-App</i>).
E-Mail Absender	Geben Sie die Adresse ein, an die die E-Mail gesendet wird.
Betreff der E-Mail	Geben Sie den Namen ein, der als Betreff für ausgehende E-Mails verwendet wird.
E-Mail-Text	Geben Sie einen Text ein, der den Empfänger über den Inhalt der Reportdatei(en) informiert.
Benutzer / Passwort	Daten-Pull-Info

Hinweis: Die mit (*) gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

5	Klicken Sie auf Speichern .
---	------------------------------------

So erstellen Sie einen SFTP-Account

SCHRITT	AKTION														
1	Öffnen Sie die Report-Seite ( > Report).														
2	Klicken Sie auf der Registerkarte FTP/SMTP-Accounts auf  .														
3	Wählen Sie aus der Liste Account-Typ den SFTP-Account aus.														
4	Wählen Sie in der Liste Authentifizierungsmethode zwischen: <table border="1" data-bbox="316 616 1380 922"> <thead> <tr> <th>OPTION</th> <th>BESCHREIBUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Benutzer / Passwort</td> <td>Füllen Sie die Felder aus.</td> </tr> <tr> <td>Benutzer/Öffentlicher Schlüssel</td> <td> : Authentifizierungsschlüssel anfordern. : Speichern. Eine verschlüsselte Datei wird heruntergeladen. : Löschen. </td> </tr> </tbody> </table>	OPTION	BESCHREIBUNG	Benutzer / Passwort	Füllen Sie die Felder aus.	Benutzer/Öffentlicher Schlüssel	 : Authentifizierungsschlüssel anfordern.  : Speichern . Eine verschlüsselte Datei wird heruntergeladen.  : Löschen .								
OPTION	BESCHREIBUNG														
Benutzer / Passwort	Füllen Sie die Felder aus.														
Benutzer/Öffentlicher Schlüssel	 : Authentifizierungsschlüssel anfordern.  : Speichern . Eine verschlüsselte Datei wird heruntergeladen.  : Löschen .														
5	Füllen Sie die unten beschriebenen Felder aus: <table border="1" data-bbox="316 996 1380 1585"> <thead> <tr> <th>KOMPONENTE</th> <th>BESCHREIBUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FTP-Server*</td> <td>Geben Sie die Adresse des FTP-Servers ein, an den das System die Datei senden soll.</td> </tr> <tr> <td>FTP-Port</td> <td>Normalerweise verwendet der FTP-Dienst Port 22. Der Port, auf den der Server bei FTP-Verbindungen wartet, kann jedoch ein beliebiger Port sein (sofern er nicht bereits für einen anderen Dienst reserviert ist). Der Server-Administrator konfiguriert dies ebenfalls.</td> </tr> <tr> <td>Timeout</td> <td>Geben Sie den Zeitraum in Sekunden an, innerhalb dessen der FTP-Account versuchen muss, sich mit dem FTP-Server zu verbinden, bevor er sich abmeldet.</td> </tr> <tr> <td>FTP-Benutzer und Passwort*</td> <td>Geben Sie gültige Zugangsdaten ein, um auf das entfernte FTP-Verzeichnis zuzugreifen.</td> </tr> <tr> <td>entferntes FTP-Verzeichnis</td> <td>Geben Sie das Verzeichnis des FTP-Servers an, in dem die Reporte gespeichert werden sollen.</td> </tr> <tr> <td>Benutzer / Passwort</td> <td>Daten-Pull-Info</td> </tr> </tbody> </table>	KOMPONENTE	BESCHREIBUNG	FTP-Server*	Geben Sie die Adresse des FTP-Servers ein, an den das System die Datei senden soll.	FTP-Port	Normalerweise verwendet der FTP-Dienst Port 22. Der Port, auf den der Server bei FTP-Verbindungen wartet, kann jedoch ein beliebiger Port sein (sofern er nicht bereits für einen anderen Dienst reserviert ist). Der Server-Administrator konfiguriert dies ebenfalls.	Timeout	Geben Sie den Zeitraum in Sekunden an, innerhalb dessen der FTP-Account versuchen muss, sich mit dem FTP-Server zu verbinden, bevor er sich abmeldet.	FTP-Benutzer und Passwort*	Geben Sie gültige Zugangsdaten ein, um auf das entfernte FTP-Verzeichnis zuzugreifen.	entferntes FTP-Verzeichnis	Geben Sie das Verzeichnis des FTP-Servers an, in dem die Reporte gespeichert werden sollen.	Benutzer / Passwort	Daten-Pull-Info
KOMPONENTE	BESCHREIBUNG														
FTP-Server*	Geben Sie die Adresse des FTP-Servers ein, an den das System die Datei senden soll.														
FTP-Port	Normalerweise verwendet der FTP-Dienst Port 22. Der Port, auf den der Server bei FTP-Verbindungen wartet, kann jedoch ein beliebiger Port sein (sofern er nicht bereits für einen anderen Dienst reserviert ist). Der Server-Administrator konfiguriert dies ebenfalls.														
Timeout	Geben Sie den Zeitraum in Sekunden an, innerhalb dessen der FTP-Account versuchen muss, sich mit dem FTP-Server zu verbinden, bevor er sich abmeldet.														
FTP-Benutzer und Passwort*	Geben Sie gültige Zugangsdaten ein, um auf das entfernte FTP-Verzeichnis zuzugreifen.														
entferntes FTP-Verzeichnis	Geben Sie das Verzeichnis des FTP-Servers an, in dem die Reporte gespeichert werden sollen.														
Benutzer / Passwort	Daten-Pull-Info														
Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie die Option Benutzer/Öffentlicher Schlüssel wählen; • Die mit (*) gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder. 															
6	Klicken Sie auf Speichern .														

So planen Sie einen Report

SCHRITT	AKTION														
1	Öffnen Sie die Report-Seite ( > Report).														
2	Klicken Sie in der Registerkarte Zeitpläne auf  , um in den <i>Bearbeitungsmodus</i> zu gelangen.														
3	Füllen Sie die Felder aus:														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>KOMPONENTE</th> <th>BESCHREIBUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Name des Reports</td> </tr> <tr> <td>Modell</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Test Module Events • Test Fx Event • Test History </td> </tr> <tr> <td>Empfänger</td> <td>Empfänger</td> </tr> <tr> <td>Datenintervall</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Pünktlich • Täglich • Wöchentlich • Monatlich • Jährlich </td> </tr> <tr> <td>Aggregationstyp</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Keiner • Täglich </td> </tr> <tr> <td>Startdatum</td> <td>Startdatum</td> </tr> </tbody> </table>	KOMPONENTE	BESCHREIBUNG	Name	Name des Reports	Modell	<ul style="list-style-type: none"> • Test Module Events • Test Fx Event • Test History 	Empfänger	Empfänger	Datenintervall	<ul style="list-style-type: none"> • Pünktlich • Täglich • Wöchentlich • Monatlich • Jährlich 	Aggregationstyp	<ul style="list-style-type: none"> • Keiner • Täglich 	Startdatum	Startdatum
	KOMPONENTE	BESCHREIBUNG													
	Name	Name des Reports													
	Modell	<ul style="list-style-type: none"> • Test Module Events • Test Fx Event • Test History 													
	Empfänger	Empfänger													
	Datenintervall	<ul style="list-style-type: none"> • Pünktlich • Täglich • Wöchentlich • Monatlich • Jährlich 													
Aggregationstyp	<ul style="list-style-type: none"> • Keiner • Täglich 														
Startdatum	Startdatum														
4	Klicken Sie auf Speichern .														

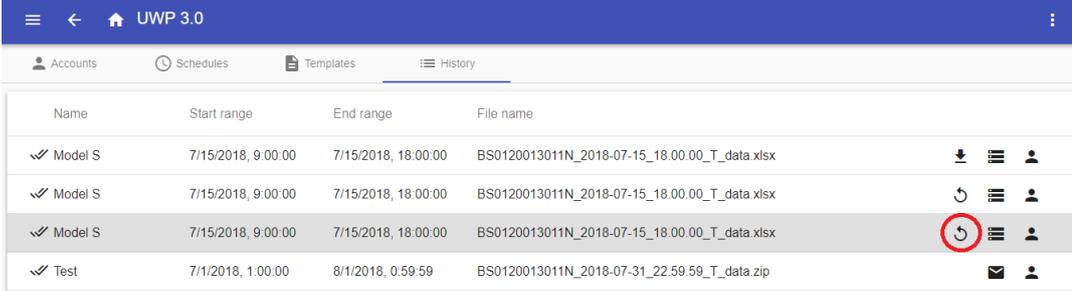
So erstellen Sie eine Vorlage

SCHRITT	AKTION
1	Öffnen Sie die Report-Seite (siehe (☰ > Report)).
2	Rufen Sie die Registerkarte Datei erstellen von der Multifunktionsleiste aus auf.

Klicken Sie auf , um den Bereich des **Konfigurationsreports** zu öffnen und die folgenden Felder auszufüllen:

KOMPONENTE	BESCHREIBUNG								
Name	Geben Sie den Namen des Reports ein, der generiert werden soll.								
Reporttyp	Wählen Sie den Typ der zu sendenden Protokolldatei aus:								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bei der Wahl von...</th> <th>Erhalten Sie...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Archiv</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Alle Formate¹ Namenslayout² Keine Maßnahmenart³ </td> </tr> <tr> <td>Ereignisse</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Alle Formate außer dem Zipped Nur der Layoutstil "Datensatz" Keine Maßnahmenart </td> </tr> <tr> <td>FTP Dienst</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Nur das CSV-Format ⁴ AVG, MIN, MAX Alle Geräte statt Alle Variablen⁵ </td> </tr> </tbody> </table>	Bei der Wahl von...	Erhalten Sie...	Archiv	<ul style="list-style-type: none"> Alle Formate¹ Namenslayout² Keine Maßnahmenart³ 	Ereignisse	<ul style="list-style-type: none"> Alle Formate außer dem Zipped Nur der Layoutstil "Datensatz" Keine Maßnahmenart 	FTP Dienst	<ul style="list-style-type: none"> Nur das CSV-Format ⁴ AVG, MIN, MAX Alle Geräte statt Alle Variablen⁵
	Bei der Wahl von...	Erhalten Sie...							
	Archiv	<ul style="list-style-type: none"> Alle Formate¹ Namenslayout² Keine Maßnahmenart³ 							
Ereignisse	<ul style="list-style-type: none"> Alle Formate außer dem Zipped Nur der Layoutstil "Datensatz" Keine Maßnahmenart 								
FTP Dienst	<ul style="list-style-type: none"> Nur das CSV-Format ⁴ AVG, MIN, MAX Alle Geräte statt Alle Variablen⁵ 								
Layoutstil	Wählen Sie den Layoutstil: <ul style="list-style-type: none"> Aufzeichnung Tabelle (nur für Verlauf verfügbar) 								
Dateiformat	Wählen Sie das zu erzeugende und zu empfangende Dateiformat aus: <ul style="list-style-type: none"> XLSX CSV⁴ XML Zip¹ (nur für Archiv). 								
Namenslayout ²	Wählen Sie ein Layout für den Dateinamen								
Speichermodus	Einzel / Archiv / Stream / Arbeitsblatt								
Dezimaltrennzeichen	Punkt / Komma								
Null-Wert	Null / Kundenspezifisch								
Mitternachtsformat	23:59 / 24:00 / 00:00								
Variablen auswählen ⁵	Die Variablen, die in den Report aufgenommen werden sollen: Wenn Sie Alle Variablen wählen, können Sie den Maßtyp ³ wählen.								
Export	Der Report wird erstellt, ohne die Änderungen zu speichern.								
Speichern und exportieren	Der Report wird erstellt und gespeichert.								
Speichern	Der Report wird nur gespeichert.								
Abbrechen	Die Änderungen werden verworfen.								

So stellen Sie einen Report wieder her

SCHRITT	AKTION																									
1	Öffnen Sie die Report-Seite ( > Report).																									
2	<p>Klicken Sie auf der Registerkarte Archiv auf , um den Report wiederherzustellen .</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>Start range</th> <th>End range</th> <th>File name</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>✓ Model S</td> <td>7/15/2018, 9:00:00</td> <td>7/15/2018, 18:00:00</td> <td>BS0120013011N_2018-07-15_18.00.00_T_data.xlsx</td> <td>  </td> </tr> <tr> <td>✓ Model S</td> <td>7/15/2018, 9:00:00</td> <td>7/15/2018, 18:00:00</td> <td>BS0120013011N_2018-07-15_18.00.00_T_data.xlsx</td> <td>  </td> </tr> <tr style="background-color: #e0e0e0;"> <td>✓ Model S</td> <td>7/15/2018, 9:00:00</td> <td>7/15/2018, 18:00:00</td> <td>BS0120013011N_2018-07-15_18.00.00_T_data.xlsx</td> <td>  </td> </tr> <tr> <td>✓ Test</td> <td>7/1/2018, 1:00:00</td> <td>8/1/2018, 0:59:59</td> <td>BS0120013011N_2018-07-31_22.59.59_T_data.zip</td> <td>  </td> </tr> </tbody> </table>	Name	Start range	End range	File name		✓ Model S	7/15/2018, 9:00:00	7/15/2018, 18:00:00	BS0120013011N_2018-07-15_18.00.00_T_data.xlsx	  	✓ Model S	7/15/2018, 9:00:00	7/15/2018, 18:00:00	BS0120013011N_2018-07-15_18.00.00_T_data.xlsx	  	✓ Model S	7/15/2018, 9:00:00	7/15/2018, 18:00:00	BS0120013011N_2018-07-15_18.00.00_T_data.xlsx	  	✓ Test	7/1/2018, 1:00:00	8/1/2018, 0:59:59	BS0120013011N_2018-07-31_22.59.59_T_data.zip	  
Name	Start range	End range	File name																							
✓ Model S	7/15/2018, 9:00:00	7/15/2018, 18:00:00	BS0120013011N_2018-07-15_18.00.00_T_data.xlsx	  																						
✓ Model S	7/15/2018, 9:00:00	7/15/2018, 18:00:00	BS0120013011N_2018-07-15_18.00.00_T_data.xlsx	  																						
✓ Model S	7/15/2018, 9:00:00	7/15/2018, 18:00:00	BS0120013011N_2018-07-15_18.00.00_T_data.xlsx	  																						
✓ Test	7/1/2018, 1:00:00	8/1/2018, 0:59:59	BS0120013011N_2018-07-31_22.59.59_T_data.zip	  																						
3	Klicken Sie auf  , um den wiederhergestellten Report herunterzuladen .																									

Suche

Dieses Kapitel beschreibt die **Suchoption** (verfügbar im **Hauptmenü**).

So greifen Sie auf das Suchmenü zu

SCHRITT	AKTION
1	<p>Klicken Sie auf , um das Hauptmenü zu öffnen.</p>  <p>79. Hauptmenü</p>
2	<p>Wählen Sie Suche ></p>

Benutzerschnittstelle



80. Suchseite

SYMBOL	BESCHREIBUNG
	Taste Suchen

Wissenswertes

Das folgende Kapitel beschreibt die Vorteile der **Suchoption**.

Vorteile der Suche

Sie können eine Funktion auswählen, indem Sie auf  klicken und eine Funktion aus der Dropdown-Liste auswählen.

Hinweis: Beim Verlassen dieser Seite gehen die Änderungen verloren.

Wie kann man

Das folgende Kapitel beschreibt **Die Suche einer Funktion**.

Suchen einer Funktion

SCHRITT	AKTION
1	Rufen Sie die Seite Suchen ( > Suchen) auf.
2	Klicken Sie auf  , um die verfügbaren Signale zu öffnen. Wählen Sie im <i>Listefeld</i> die Funktion aus.
3	 <p style="text-align: center;">81. Liste der verfügbaren Signale</p>
4	Klicken Sie auf Übernehmen , um die Auswahl zu speichern. Überprüfen Sie das Vorhandensein der gewählten Funktionen .
5	 <p style="text-align: center;">82. Gesuchte Funktionen</p>

Nützliche Links

Informationen	Wo zu finden
UWP 3.0 Tool-Handbuch	www.productselection.net/MANUALS/DE/uwp3.0_tool_manual.pdf
Parkleitsystem - Projekt- und Montageanleitung	www.productselection.net/MANUALS/DE/cp3_manual.pdf
UWP 3.0 - Datenblatt	www.productselection.net/Pdf/DE/uwp3.0.pdf
API	www.productselection.net/Documents/UK/uwp3.0_API.pdf

Geistiges Eigentum

Copyright © 2018, CARLO GAVAZZI Controls SpA
Alle Rechte vorbehalten in allen Ländern.

CARLO GAVAZZI Controls SpA behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Verbesserungen in der entsprechenden Dokumentation vorzunehmen.